



Gedanken zum Sonntag



Eginhard Voigt, Pastor
Freie evangelische Ge-
meinde Remscheid-Lennep

Der uns verbindet.

Oben und unten, vorne und hinten, nah und fern: diese Gegensätze sind nicht zu verbinden. Denn was oben, hinten und fern ist, kann nicht zugleich unten, vorne und nah sein. Schauen wir auf das Bild. Siehst du den Stern: oben, hinten und ganz fern? Siehst du die Krippe: unten, vorn, die kleine Sippe? Der Blick heraus aus der dunklen Höhle mit Maria, Josef und Jesuskind in der Mitte, hinein in die Weite des Universums bis zum hellen Stern: dieser Blick, dieses Bild, diese Perspektive lassen uns ahnen: da passiert etwas Großes. Wenn man es auf zwei Worte verdichten müsste, würde ich wählen: Gott kommt. Geht das überhaupt? Eigentlich nicht. Wenn er Gott ist, kann er nicht kommen, dafür ist er zu groß. Wenn er nicht Gott ist, brauchen wir ihn nicht, wir haben genug Leute auf der Welt, die viel von sich halten und wenig bewirken. Wer ist das dann aber in Bethlehems Stall? Ein jüdischer Junge, dem später einige Leute geglaubt haben, was er sagte? Der Menschen mit Gott verbunden hat und immer noch verbinden kann? Ein Retter, Helfer, Menschenfreund? Dessen Geburt international jährlich groß gefeiert wird und dessen Geburtsdatum die Zählbasis für uns alle bildet? Wie lautet dein

Fortsetzung auf Seite 2

❖ Weihnachten ❖

*Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn Ihr Verständnis zeigt für eure Kinder,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn Ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn Du versuchst Deinem Leben einen neuen
Sinn zu geben, ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn Ihr einander ansieht mit den Augen des
Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.*

Denn es ist geboren die Liebe.

Denn es ist geboren der Friede.

Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.

Denn es ist geboren die Hoffnung.

Denn es ist geboren die Freude.

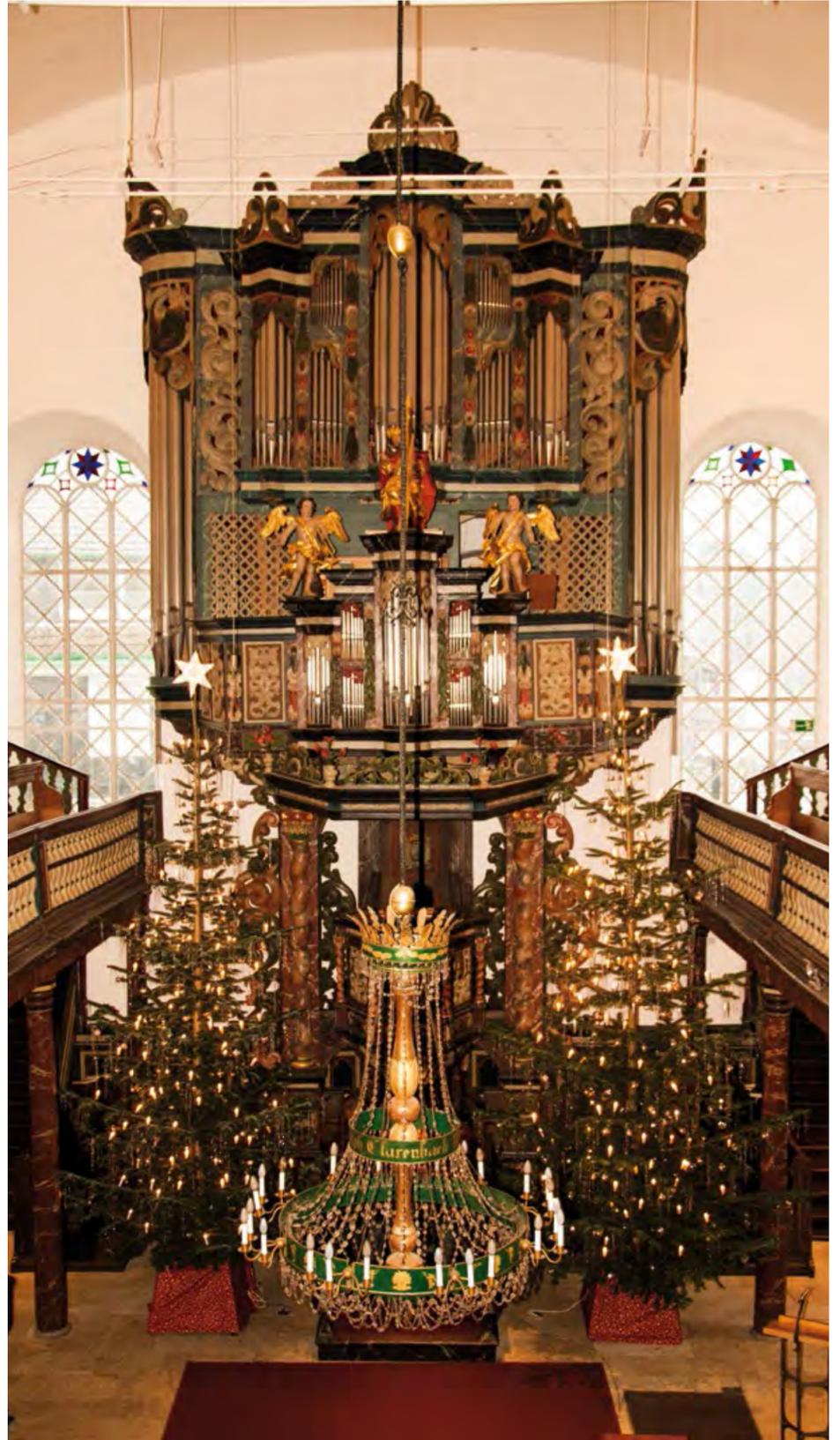
Denn es ist geboren Christus der Herr.

Volksweisheit aus Brasilien

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr ist alles anders – ganz anders. Dieser Satz wird in diesen Tagen zum geflügelten Wort genauso wie die Feststellung „... aber es hilft ja nichts.“ Doch auch wenn wir so ganz anders feiern müssen, als wir es uns gewünscht haben, geht der Sinn des Weihnachtsfestes nicht verloren. Im Gegenteil. Weihnachten steckt in jeder Begegnung, ob sie nun unmittelbar, übers Telefon, per Brief oder E-Mail oder ganz aktuell via Online-Video stattfindet. Diese Botschaft sendet das Gedicht eines unbekanntenen Verfassers aus, der den Blick auf das Wesentliche der Geburt Christi lenkt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtstage, gemütliche Stunden unterm Weihnachtsbaum und gute Gespräche – wie auch immer sie in diesem Jahr auch stattfinden können.

Ihr Redaktions- und Verlagsteam des Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick und der Heimatbund Lüttringhausen e.V. als Herausgeber



Ein vertrauter Anblick, der bleibt: Die festlich geschmückte Stadtkirche in Lüttringhausen. Foto: LA Verlag



WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

Suchen Sie sich Ihr Lieblingsstück in unserem Schaufenster aus, kontaktlose Abholung ist möglich oder wir liefern Ihre Bestellung **kontaktlos und sicher** zu Ihnen nach Hause.

Wir beraten Sie gerne telefonisch unter
02191/535 05 oder 0170 314 2244

Juwelier
THOMAS HERTEL
DIAORO partner

D 42899 Remscheid
Gertenbachstraße 41
tel +49/2191/535 05
kontakt@juwelier-hertel.de
juwelier-hertel.de
juwelier-hertel.shop

Fortsetzung von Seite 1

Geburtsjahr? Irgendwas mit 19 vorn oder hast du schon eine 2 als Startzahl? Was war denn bei Null? Eine Geburt. Ein Mensch. Ein Baby. Ein kleiner Junge. Er verändert die Welt, er pilgert durch Israel, er verbindet die Gegensätze. Er führt Gott und Mensch zusammen, weil er selbst beides ist.

Paul beschreibt es in einem Brief an seinen Freund Tim (1. Tim 3,16): „In der Welt erschienen als schwacher Mensch, im Himmel in seiner göttlichen Würde bestätigt – so wurde Christus den Engeln gezeigt und den Völkern der Erde verkündet. Überall in der Welt fand er Glauben, und im Himmel erhielt er die höchst Ehre.“



SCHWIERIGE ZEITEN: GOTTESDIENST-PLANUNG WIRD ANGEPAST

(red) Mit Hochdruck erarbeiten die Kirchengemeinden in Lennepe und Lüttringhausen gerade ihre Konzepte für die Gottesdienste an den Feiertagen. Dabei stellt sich immer mehr heraus, dass es Präsenzgottesdienste während des Lockdowns kaum oder gar nicht geben wird. Bis zum Redaktionsschluss, gestern 16.30 Uhr, haben wir die Informationslage abgewartet. In manchen Gemeinden lagen bis zu diesem Zeitpunkt endgültige Entscheidungen noch nicht vor. Daher bitten wir unsere Leserinnen und Leser, sich unabhängig von den in unserer Zeitung veröffentlichten Angaben aktuell über die Internetseiten der Pfarr- und Kirchengemeinden zu informieren. Vielfach wird es ein Online-Angebot geben, so dass zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen oder in sonstiger Gemeinschaft ein Gottesdienst gefeiert werden kann.

Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen
Ludwig-Steil-Platz
www.ekir.de/luettringhausen

Evangelische freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen
Schulstraße 21 b, Lüttringhausen
www.efg-luettringhausen.de

Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Remscheider Straße 76
www.stiftung-tannenhof.de/rund-um-die-stiftung/kirchengemeinde.html

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz
Hackenberger Straße 1
www.st-bonaventura.de

Evangelische Kirchengemeinde Lennepe
Am Finkenschlag 6
www.ekir.de/lennepe

Freie evangelische Gemeinde Lennepe
Gemeindezentrum Höhenweg 2
www.feg-remscheid-lennepe.de

Weihnachts-Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

In Achtung und Respekt vor dem Geschenk des Lebens lädt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen in diesem Jahr ab Heiligabend bis zum 10. Januar zu Internet-basierten Gottesdiensten ein und verzichtet auf Präsenz-Gottesdienste indoor wie outdoor.

„Das Leben ist ein Geschenk Gottes; das ist jüdisch-christliche Grundüberzeugung. Es ist anvertrautes Leben, das einen besonderen Schutz braucht. Als Jesus' Eltern Maria und Josef ihr Kind und sich in Lebensgefahr sehen, bringen sie Abstand zwischen sich und die Bedrohung. Jesus selbst setzt sich als Erwachsener immer wieder für die Unversehrtheit des Lebens ein“, sagt Gemeindepfarrerinnen Kristiane Voll.

Darum setze die Lüttringhauser Kirchengemeinde in 2020 auf einen Online-Weihnachts-Gottesdienst, der ab Heiligabend über die Internetseite der Gemeinde (www.evangelisch-luettringhausen.de) anzuschauen ist, sowie auf Video-Live-Gottesdienste am 4. Advent (12 Uhr), 25.12 (11 Uhr) und 31.12 (18 Uhr); der Link zu den Zoom-Gottesdiensten kann per Mail erbeten werden: kristiane.voll@ekir.de. Außerdem kommen Pfarrerinnen oder Pfarrer gern an Haustüren, um ein Licht und den Weihnachtssegens zu überbringen. Die Bitte dazu kann per Anruf an das Pfarrteam oder das Gemeindebüro (0 21 91/9595) sowie per Mail ausgesprochen werden. Informationen werden regelmäßig auf der Website der Kirchengemeinde www.ekir.de/luettringhausen aktualisiert.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 19.12. und So. 20.12.
sowie Mittwoch, 23.12.
jeweils von 9 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr
Dr. Stefan Mayer
Blumenstraße 30
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 29 18 68

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 19.12. 14 - 20 Uhr
So. 20.12. 8 - 20 Uhr
Dr. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33A
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 24 98

APOTHEKEN

Donnerstag, 17.12.:
Adler-Apotheke
Ascheweg 16
Telefon: 4 60 00 01

Freitag, 18.12.:
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Samstag, 19.12.:
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Sonntag, 20.12.:
Sonnen-Apotheke
Elberfelder Str. 11
Telefon: 92 78 67

Montag, 21.12.:
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Dienstag, 22.12.:
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Mittwoch, 23.12.:
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

VOM 18.12 – 24.12 (unter Vorbehalt)

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Sonntag, 20.12.: (4. Advent)
10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tabina Bremicker, 12 Uhr Zoom-Gottesdienst, Pfarrerin Voll und Lehnert,
Link zu erhalten über: kristiane.voll@ekir.de
Montag, 21.12.: 18 Uhr Musikalische Vesper mit Mitgliedern von Julicum Brassers, Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 24.12.: 11 bis 16 Uhr: „Kirche to Go“, Anmeldung erforderlich über: www.luetterkuser-advent.de
Online-Heilig-Abend-Gottesdienst: www.evangelisch-luettringhausen.de
KEINE Open-Air-Gottesdienste

Kinder- und Jugendarbeit
siehe unter CVJM.
Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM

In den Weihnachtsferien finden keine Angebote statt.
buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag, 20.12.: 11.30 Uhr
Hl. Messe,

Dienstag, 22.12.: 09.00 Uhr
Frauenmesse

Donnerstag, 24.12.: 15.00 Uhr
Familienchristmette - bereits ausgebucht -

18.00 Uhr Christmette – bitte online anmelden
20.00 Uhr Christmette – bitte online anmelden

Katharinenstift
16.00 Uhr Christmette im Katharinenstift fällt aus!!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 20.12.: 11:30 Uhr
Gottesdienst mit Johannes Vogel, Bibelcenter Breckerfeld

LENNEPE:

Evangelische Kirchengemeinde Lennepe Stadtkirche

Freitag, 18.12.: 18.00 Uhr
Blue Christmas, Pfarrerin Menn, Pfarrerin Stoll
Samstag, 19.12.: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr
Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 20.12.: (4. Advent)
11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pöplau
Waldkirche
Sonntag, 20.12.: 11.15 Uhr
Gottesdienst Prädikant Knoppik



Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennepe
Freitag, 18.12.: 19.00 Uhr
Hl. Messe

Samstag, 19.12.: 15.00 Uhr
Taufe

Sonntag, 20.12.: (4. Advent)
10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr
Spaniermesse

Dienstag, 22.12.: 20.00 Uhr
Bibliolog
Mittwoch, 23.12.: 16.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24.12.: (Heilige Abend)
13.45 Uhr Christmette im Haus Lennepe fällt aus!!
15.00 Uhr Christfeier mit kleinen Kindern - bitte online anmelden, 16 Uhr Gottesdienst in der Reithalle Lohmann – bitte online anmelden, 22.00 Uhr Christmette mit den Spaniern - bitte online anmelden

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennepe
Sonntag, 20.12.: 10.30 Uhr
Musikalischer Adventsgottesdienst*

Donnerstag, 24.12.: 16.30 Uhr, E. Voigt Outdoor-Gottesdienst für alle Generationen*
22.30 Uhr, E. Voigt Christvesper*
Sonntag, 27.12.: 10.30 Uhr
E. Voigt Abendmahls-gottesdienst*

*Teilnahme nur mit Anmeldung möglich:
<https://fegremscheidlennepe.church-events.de/>

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEPE:

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Adventsfenster Lüttringhausen

(red) Ab 1. Dezember ist jeden Tag ein Adventsfenster am Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen am Ludwig-Steil-Platz geöffnet. Bei einem Abendspaziergang sind die beleuchteten Fenster zu bestaunen. Dazu sind online unter www.luetterkuser-advent.de Tag für Tag kleine Impulse zu sehen und zu hören.

Musikalisches Adventstürchen

(red) Kreiskantor Johannes Geßner und seine Frau Hae Min Geßner haben mit Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Lennepe einen klingenden Adventskalender ins Leben gerufen, an jedem Tag im Advent wird um 8 Uhr morgens ein neues Türchen mit einer musikalischen Überraschung von Klassik bis Pop geöffnet. Mit dabei sind die Band Framework, Tom Daun, Meike Krautscheid, Dominik Schneider und Jörg Hilbert. Die Türen öffnen sich unter dem Kanal der Kirchengemeinde <https://www.youtube.com/channel/UCj3ve6FvTQy11pxRTGYD9gg>

Samstag, 19. Dezember

ab 12 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1

Weihnachtliche Klänge

(red) Eine besondere alljährliche Tradition – klein, aber fein – fällt Corona nicht zum Opfer. Es ist das weihnachtliche Turmblasen, das bereits weit über ein Jahrzehnt die Gäste des Weihnachtsmarktes vor dem Remscheider Rathaus in weihnachtliche Stimmung versetzt.

Diesmal blasen die Lüttringhauser Brüder Sebastian und Marc Brüninghaus vor der Kulisse des Remscheider Wochenmarktes ab 12 Uhr vom Rathaus auf ihren Trompeten eine halbe Stunde weihnachtliche Lieder. Die städtische Social-Media-Redaktion wird einen Livestream der weihnachtlichen Klänge vom Rathaus über die offizielle Facebookseite der Stadt Remscheid anbieten (<https://www.facebook.com/StadtRemscheid>). Um den Livestream zu sehen, muss man nicht bei Facebook angemeldet sein. Einfach dem Link folgen!

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

• 10 Uhr, Kirche St. Bonaventura

11.30 Uhr, Kirche Heilig Kreuz

Musik im Gottesdienst

(red) Musikdirektor Peter Bonzelet (Orgel) und Jana Mosemann (Querflöte) gestalten die Gottesdienste musikalisch.

Dienstag, 22. Dezember

18 Uhr, Live-Stream aus der Versöhnungskirche

Advents- und Weihnachtsliedersingen

(red) Das Singen von Weihnachtsliedern in den Gottesdiensten ist in diesem Jahr verboten. Hier bietet die Remscheider Versöhnungskirche eine Online-Veranstaltung an. Aus der Versöhnungskirche heraus werden Weihnachtslieder gesungen und im Livestream übertragen. Kirchenmusikdirektor Christoph Spenger übernimmt die Leitung.

Den ersten Link zum Mitsingen gibt es auf Youtube unter „Adventliedersingen live aus der Versöhnungskirche Remscheid“ oder direkt unter <https://youtu.be/77jp47O49PE>

Freitag, 25. Dezember

10 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1

11.30 Uhr, Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße 7

(red) Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste übernehmen Musikdirektor Peter Bonzelet an der Orgel und Alexander Valerstein (Trompete).

Samstag, 26. Dezember

10 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1

11.30 Uhr, Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße 7

(red) Es erklingt Musik von Wen-Chieh Chen (Oboe) und Musikdirektor Peter Bonzelet (Orgel).

Wochenmarkt Lennepe

Der Wochenmarkt findet auf Grund der Weihnachtsfeiertage zusätzlich am Mittwoch, 23. Dezember, statt. Am 26. Dezember fällt der Wochenmarkt aus.

Wochenmarkt Lüttringhausen

Der Wochenmarkt fällt am 29. Dezember und 5. Januar 2021 aus.

Kinderärztlicher Notdienst: vom 24.12 – 31.12

Do. 24.12. und Fr. 25.12.:
Kinderarztpraxis am Rosenhügel, Lothar Kirchner, Jörg Sprenger, Frau Dr. med. Claudia Müller
Rosenhügelstrasse 2a
42859 Remscheid
Telefon 02191 / 292620

Sa. 26.12. – Di. 29.12.:
MVZ Bethanien gGmbH
Richthofenstraße 21
42899 Remscheid
Telefon 02191 / 57 25

Mi. 30.12. und 31.12.:
MVZ Helios Wuppertal GmbH - Zweigpraxis Kinderheilkunde Remscheid
Albert-Schmidt-Allee 75
42897 Remscheid
Telefon 02191 / 6 28 06

Lüttringhausen hält zusammen

Corona zum Trotz haben die Menschen im „Dorf“ großzügig für ihre Weihnachtsbeleuchtung gespendet. 8.740 Euro sind bislang zusammengekommen.



(red) Beeindruckende 8.740 Euro (Stand 14. Dezember) sind inzwischen auf dem Spendenkonto für die Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen eingegangen. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger, Vereine und zahlreiche Unternehmen erneut und in schwierigen Zeiten großen Gemeinschaftssinn bewiesen, wird doch das stimmungsvolle Bild der Herrnhuter Sterne und der beiden angestrahlten Kirchen ausschließlich durch bürgerschaftliches Engagement getragen. Insofern bedankt sich der Heimatbund Lüttringhausen, der seinerzeit die An-

Weitere Spenden sind willkommen. Zuwendungen können auf die Konten des Heimatbund-Fördervereins e.V. bei der Stadtparkasse Remscheid IBAN DE66 3405 0000 22224 oder bei der Volksbank im Bergischen Land IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11 eingezahlt werden.

Bitte bei der Spende die Adresse angeben. Ab 50 Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Sofern die Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden ihre Namen ohne Nennung des Spendenbetrags im Lüttringhauser Anzeiger veröffentlicht.

schaffung der Sterne initiierte und sich seither alljährlich um die Installation, Instandhaltung und den Betrieb der Beleuchtung kümmert, ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. In der letzten Woche haben gespendet Getrud Fried-

richs-Pätzold, Bernd Edelmeyer, Fritz Nebeling + Sohn GmbH + Co. KG, Ricarda und Rolf Dahlmann, Dietmar und Anita Thom, Marlies und Peter Schwarz, Anke und Söhnke Goerke, Edda Zimmermann, Herr Bormann, Frau Salewski und Reinhard Zorn.

Ein wichtiger Hinweis: Spendenbescheinigungen für Zahlungseingänge nach dem 2. Dezember 2020 können erst ausgestellt werden, wenn dem Heimatbund-Förderverein der vom Finanzamt Remscheid für Dezember 2020 zugesagte neue Freistellungsbescheid zugegangen ist.



Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder info@luettringhauser-anzeiger.de

Roland **BATHERT**
Sanitär Heizung Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Remscheid: Bereit zum Impfen

Das Impfzentrum in der Halle West ist startklar. Ergänzt wird die Einrichtung durch mobile Teams, die die Alten- und Pflegeheime aufsuchen.

(seg) Seit dieser Woche steht das Remscheider Impfzentrum, installiert in der Halle West. Nun fehlt nur noch das Vakzin, das nach jüngsten Informationen vielleicht sogar schon nächste Woche zugelassen werden könnte. Wann in Remscheid die erste Dosis verabreicht werden kann, ist noch unklar. „Aber wenn die Impfung kommt, sind wir betriebsbereit“, betont Feuerwehrchef Guido Eul-Jordan, Leiter der Arbeitsgruppe Impfzentrum.



Verschiedene Impfstraßen bilden eine Art Leitsystem durchs Impfzentrum. Foto: LA Verlag

Vulnerable Gruppe zuerst
Anfang der Woche wurde noch fleißig am Aufbau des medizinischen Provisoriums gearbeitet: Im Inneren hatte ein Messebauer bereits ein kleines Labyrinth mit Wänden aufgebaut. Vor der Halle West an der Wallburgstraße wurden die letzten Zäune aufgestellt. Zur Sicherheit, aber auch, weil sich nicht jeder dort wird impfen lassen dürfen. Zu der Personengruppe, die in der ersten Phase im Impfzentrum geimpft wird, zählen Personen der vulnerabelsten Gruppe, also Ältere (wohl ab 80 Jahren) und Risikopatienten sowie Pflegepersonal und jene, die viel in

Kontakt mit dieser Gruppe sind, erläutert Eul-Jordan. Davon ausgeschlossen sind allerdings Bewohner von Senioren- und Pflegeeinrichtungen, denn diese werden durch mobile Impfteams vor Ort aufgesucht.

Ablauf nach Terminvereinbarung
Geimpft wird im Zentrum nach Terminvereinbarung. Sobald der Auslieferungstermin und die Anzahl der Impfdosen für Remscheid bekannt sind, können Bürger über die Telefonnummer der Kassenärztlichen

Vereinigung (0 21 91/ 116 117) einen Termin vereinbaren. Ist derjenige für die erste Impfphase zugelassen, erhält der Impfberechtigte nach wenigen Tagen die entsprechenden Unterlagen nach Hause geschickt. Mit diesen und einem Lichtbildausweis kann zum vereinbarten Termin das Impfzentrum aufgesucht werden. Vor Ort durchläuft der Impfwillige eine von derzeit drei Impfstraßen, die – sofern es die Versorgung mit dem Impfstoff zulässt – auf sechs Impfstraßen ausgeweitet werden können. Damit erfüllt das Remscheider

Impfzentrum in der Kapazität die geforderte Quote von 10.000 Impfungen pro Tag. Im Foyer der Halle werden die zu Impfenen registriert und nach Symptomen befragt. Kommt es in den Impfstraßen zu Verzögerungen, steht ein Wartebereich bereit. Grundsätzlich soll es aber nach der Registrierung zügig weiter in die folgenden Zimmer gehen: in den Beratungsraum, Impfraum und abschließend in den Ruheraum, in dem die Geimpften ca. eine halbe Stunde verweilen, ehe sie nach Hause entlassen werden. Maximal

rechnet Eul-Jordan damit, dass das Prozedere für den Einzelnen etwa eine Stunde dauert. Identisch verläuft dann auch der zweite Impftermin. Nur ein Bruchteil der Remscheider wird sich im Impfzentrum impfen lassen, erklärt Eul-Jordan. Nicht weil sie Impfgegner oder -verweigerer seien, sondern weil sich die meisten in den nächsten Impffasen Anfang nächsten Jahres wohl direkt bei ihren Hausärzten werden impfen lassen können.

Bewachung rund um die Uhr
Das Impfzentrum sei aktuell nötig, um das zurzeit hochsensible Vakzin von Biontech und Pfizer, das bei minus 70 Grad angeliefert werden wird, vor Verabreichung aufzubereiten, erklärt Dr. Bettina Stiel-Reifenrath von der Kassenärztlichen Vereinigung. Künftige Impfungen, davon geht die Medizinerin aus, werden auch in Praxen auf Kühlschranktemperatur gelagert werden können. Zur Absicherung des Impfzentrums wurde jetzt neben Polizei auch eine Sicherheitsfirma von der Stadt beauftragt, die das Gelände rund um die Uhr überwacht.

CHRISTLICHES HOSPIZ BERGISCHES LAND



„Ich wünsche mir für jeden im letzten Lebensabschnitt, dass er/sie eine liebevolle und würdevolle Begleitung erlebt. Ein Hospiz kann das geben.“

Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister, Remscheid

Unterstützen Sie das Hospiz für unsere Region:

Spenden Sie jetzt!

Spendenkonto:

Stadtparkasse Remscheid
IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85

Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land e. V.
Tel. 02191 9580-0
Fax 02191 9580-921
www.bergisches-hospiz.de
info@bergisches-hospiz.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Eröffnung in schwierigen Zeiten

Endlich ist der Quartierstreff Klausen fertiggestellt. In der post-Corona Zeit soll hier Leben einziehen und ein lebendiger Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils entstehen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Fast schon heimlich, still und leise wurde diese Woche der langersehnte Quartierstreff Klausen an der Karl-Arnold-Straße eröffnet. Grund für die sang- und klanglose Premiere ist die Verschärfung der Coronaverordnung und der Beginn des zweiten Lockdowns. Die Betreiber hoffen, im kommenden Jahr durchstarten zu können.

Monate der Vorbereitung

Feierlich sollte der neue Quartierstreff in Klausen – ein Kooperationsprojekt von Schlawinern, Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Arbeit Remscheid, der Stadt sowie dem Wohnungsunternehmen LEG, Eigentümer der Räumlichkeiten – eröffnet werden. Ein brandneuer Begegnungsort, barrierefrei konzipiert, liebevoll eingerichtet, wo sich die Menschen des Stadtteils zum Austausch, für Beratungen oder gemeinsame Aktivitäten treffen können, ist nach Monaten



Nicole Meshing (l.) und Anja Westfal von den Schlawinern eröffneten still und leise den neuen Quartierstreff. Foto: Segovia

der Vorbereitung und Umbaumaßnahmen im Herzen Klausens entstanden. Das Kooperationsprojekt der Schlawiner, Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Arbeit Remscheid, der Stadt sowie des Wohnungsunternehmens LEG, Eigentümerin der Räumlichkeiten, kann sich sehen lassen. Der neue Quartierstreff glänzt durch eine

gemütliche Café-Atmosphäre mit schicken Sitzgelegenheiten und Tischen auf der linken Seite, in der Mitte zwei gemütliche Sessel vor einer schmuken Bilderrahmenwand und rechts eine offen gestaltete dunkle Küche im modernen Industrial-Stil. Der perfekte Ort für ein gemütliches Pläuschchen bei ei-

ner Tasse Kaffee oder einem warmen Teller Suppe oder gar für eine kurzweilige Skatrunde unter Freunden. Aktivitäten, die zusätzlich zu einem regelmäßigen Zeitungstreff und Beratungsangeboten bereits geplant sind, aktuell aufgrund der Situation allerdings noch auf sich warten lassen. Auch Vereine und Organisationen, wie etwa der Kulturkreis im Heimatbund, haben bereits Interesse bekundet, die Räumlichkeiten für ihre Treffen zu nutzen. Und auch die eine oder andere Stadtteilkonferenz kann sich Stadtteilmanagerin Anja Westfal darin vorstellen. Sie und Nicole Meshing von den Schlawinern hielten zur stillen Eröffnung sprichwörtlich die Fahne hoch und ließen den einen oder anderen interessierten Passanten jeweils einzeln zum Schauen in die neuen Räumlichkeiten hinein.

Schlechtes Timing

Die Premiere hatten sich die beiden anders vorgestellt und wirkten daher etwas enttäuscht: „Das war ein unsagbar

schlechtes Timing“, urteilte die Stadtteilmanagerin. Die Eröffnung wurde wegen Corona mehrfach verschoben, obwohl die Umbauarbeiten zügig vorangingen: Aus den beiden ehemaligen und lange leerstehenden Ladenlokalen – die linke Seite war früher ein Friseursalon, die rechte ein Imbiss – wurde die Idee eines zentralen Treffs für die Stadtteilbewohner realisiert. „Während der Umbauarbeiten haben viele neugierig hineingeschaut und Ideen für Aktivitäten geäußert“, berichtet Westfal. Nach dem Lockdown wollen die Kooperationspartner ihre Arbeit aufnehmen.

Gut zu wissen

Der Treff wird dann täglich von montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet sein, donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Ein Wochenplan, der an den Türen des Treffs ausgehängt wird, soll über die Angebote informieren. Eine Homepage ist in Arbeit.



Hier finden Sie immer donnerstags den Lüttringhauser Anzeiger/ Lenep im Blick

Bitte beachten Sie: Am 24. Dezember erscheinen wir nicht. Die nächste Ausgabe gibt es an Silvester, 31. Dezember

- Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstraße 13
- Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße 13
- Kiosk am Eisenstein, Lindenallee 2
- Blumen Uellendahl, Lindenallee 7 b
- Total - Tankstelle , Kreuzbergstraße 65
- Aral Tankstelle, Barmer Straße 70
- Aral Tankstelle, Linde 19
- Gartenglück , Linde 73
- An der Tür des Lüttringhauser Anzeigers, Gertenbachstraße 20
- Flair Weltladen, Gertenbachstraße 17
- Trinkgut, Remscheider Straße 167
- Bäckerei Steinbrink, Kölner Straße 86
- Stadtparkasse, Kölner Straße 89
- Lotto Langensiepen, Kölner Straße 79
- Bäckerei Beckmann, Lüttringhauser Straße 22

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Garagenplatz ab sofort frei Lüttringhausen Kreuzbergstr.
Monatsmiete EURO 60,-
Tel.: 0173 57 67 770

Herzlichen Dank an die hilfsbereiten Herren, die mir am 15.12 nach meinem Sturz am Rathausübergang, nett und vorsichtig wieder auf die Beine halfen, und mich zum Bürgerbus begleiteten.
Helga Drewniok

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Das Hausgebet im Advent

Mit einer besonderen Beilage grüßt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen ihre Gemeindemitglieder und alle, die in schwierigen Zeiten verbunden bleiben möchten.

(red) Die Lüttringhauser Leserinnen und Leser unserer Zeitung finden in der heutigen Ausgabe einen Weihnachtsgruß der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen – wohlgerichtet ein ökumenischer Gruß. Die Idee zu diesem „Hausgebet im Advent“ brachte Pfarrerin Hanna Lehnert mit in die Gemeinde, die zuvor in Hockenheim tätig war. „In den südlicher gelegenen Landesteilen hat dieses Hausgebet Tradition“, erklärt Gemeindepfarrerin Kristiane Voll. In den derzeit schwierigen Zeiten, in denen Begegnungen in den Kirchen nur sehr eingeschränkt und für viele Menschen aus Sorge um die eigene Gesundheit gar nicht stattfinden können, möchte die Kirchengemeinde Gesicht zeigen. „Wir möchten zeigen:



Kind oder König

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde Lüttringhausen

Ökumenisches Hausgebet im Advent
7. Dezember 2020

An unserer Gemeinschaft halten wir fest, auch wenn wir uns gerade nicht sehen können“, sagt Kristiane Voll. Die achtseitige, hübsch aufgemachte Beilage enthält Texte für eine komplette Andacht, die man zu Hause alleine, zu zweit

oder mit der Familie halten kann. Liedtexte, Psalmen, Gebete und Fürbitten bieten einen Leitfaden, um im heimischen Umfeld Gottesdienst zu feiern. Weitere textliche Impulse geben Anregungen, sich mit Glaubensfragen zu beschäftigen und sich auf den Weg zum Weihnachtsfest zu machen. Eine Kinderseite richtet sich zum Schluss an die Kleinsten. Um das Hausgebet auf diese Weise in Lüttringhausen veröffentlichen zu können, mussten umfangreiche Absprachen mit dem Herausgeber in Süddeutschland getroffen werden. Dies habe Hanna Lehnert maßgeblich übernommen. „Wir hoffen, dass wir damit in dieser schwierigen Zeit Verbundenheit signalisieren können“, sagt Pfarrerin Voll.

(red) Einem neuen Domizil ist die Stadtbücherei Lüttringhausen in dieser Woche ein Stück näher gekommen. Wie berichtet, ist eine Verlegung der Bildungs- und Kultureinrichtung dringend erwünscht, weil die aktuell genutzten Räume in der Gertenbachstraße nicht barrierefrei sind. Nachdem nun mit den beiden Mietparteien, die aktuell noch im ersten Obergeschoss der Alten Feuerwache wohnen, in den vergangenen Wochen einvernehmliche Lösungen bezüglich ihres Umzugs herbeigeführt werden konnten, können die Planungen für den Umzug der Bücherei nun konkretisiert werden.

Bücher auf zwei Etagen

Im Rahmen einer gemeinsamen Begehung der Erdgeschoss-Räumlichkeiten der Alten Feuerwache mit dem Stadtbüchereiförderverein „Die Lütteraten“ sowie einer sich daran anschließenden Diskussionsrunde im Lüttringhauser Rathaus hat der von Verwaltungsseite mit den Planungen beauftragte Architekt Jens Mennenöth Mitte Oktober sein Konzept der Umnutzung der Alten Feuerwache vorgestellt: Vorgesehen ist eine Nutzung der Flächen im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss. Neben einem Wintergarten und einem kleinen Außenbereich zum Lesen und Verweilen, sind Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Lesungen oder Kinderkino sowie die Arbeit mit Schülergruppen geplant. Ebenfalls vorgesehen sind eine Außenrückgabe, ein Kaffeeautomat und Arbeitsplätze, an denen mittels Laptops recherchiert und gelernt werden kann. Sven Wiertz, Stadtdirektor und Beigeordneter für Kultur der Stadt Remscheid, und Nicole Grüdl-Jakobs, Leiterin des Kommunalen Bildungszentrums aus VHS, Bibliothek und Musik- und Kunstschule, begrüßen das Konzept, das darauf abzielt, die Lüttringhauser Stadtbücherei zu einem

Aus alt mach neu

Der geplante Umzug der Stadtbücherei Lüttringhausen in das Gebäude der Alten Feuerwache wird konkreter. Die Stadt hat erste Details mitgeteilt.



Diese Ansicht könnte die Alte Feuerwehr in Zukunft bekommen. Die Stadtbücherei würde dort ein charmantes Ambiente vorfinden.

Graphik: Stadt Remscheid

modernen barrierefreien Ort werden zu lassen. Ein solches Vorhaben, so Sven Wiertz, hätte an dem derzeitigen Standort nicht realisiert werden können. Nach Schätzungen des städtischen Gebäudemanagements könnten die baulichen Maßnahmen voraussichtlich in 2023 abgeschlossen sein, so dass ein Umzug der Stadtbücherei an den neuen Standort in 2023/24 realistisch scheint. Die Lütteraten sind erfreut über die konkreter

werdenden Planungen und signalisieren Bereitschaft, sich sowohl inhaltlich als auch finanziell in das Vorhaben einbringen zu wollen, teilt die Stadtverwaltung mit. Seit mehr als zehn Jahren setzt sich der Verein für den Erhalt und einen neuen Standort der Lüttringhauser Stadtbücherei ein. Viele Ehrenamtliche helfen seit Beginn der Vereinsgründung unentgeltlich in der Bibliothek und tragen mit Spenden und Buchbasaren

dazu bei, dass mit diesen Geldern neue Medien angeschafft werden können. Ohne die tatkräftige Mitarbeit der Lütteraten wäre der Erhalt der Stadtbücherei nicht gewährleistet gewesen. Hinsichtlich der Gestaltung des Innenausbaus der „neuen“ Stadtbücherei werden die Lütteraten ein Meinungsbild der Lüttringhauser Bevölkerung wie auch Erfahrungen mit Bibliotheken im näheren

Haus Lenneper beklagt neun Verstorbene

Die Corona-Pandemie hat das Lenneper Pflegeheim stark getroffen.



(sbo) Nachdem kurz nach dem Ausbruch der Corona-Infektionen im Lenneper Alten- und Pflegeheim „Haus Lenneper“ weder Bewohnerinnen und Bewohner noch Beschäftigte starke Krankheitszeichen zeigten, trauert die Einrichtung nun um neun Menschen, die an oder mit Covid-19 gestorben sind. „Unser Beileid und unser Mitgefühl richten wir an die Angehörigen. Wir denken an sie und wünschen viel Kraft in diesen besonderen Zeiten“, schreibt Renate Zanjani, Pressesprecherin der Trägergesellschaft BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gemeinnützige GmbH der Bergischen Diakonie Aprath und der Stadt Remscheid in einer Pressemitteilung. Auf Basis der aktuellen Tests sind im Haus noch 41 Bewohner und Bewohnerinnen mit dem Corona-Virus infiziert (Stand 15.12.). Sechs Menschen befinden

sich im Krankenhaus. „Es zeigen sich so unterschiedliche Krankheitsverläufe, dass eine verlässliche und differenzierte Aussage zum Krankheitsverlauf derzeit nicht gegeben werden kann“, schildert Renate Zanjani die Situation. Dramatisch ist die Situation nach wie vor bei den Mitarbeitenden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Testungen sind 29 Beschäftigte mit dem Virus infiziert. Eine Mitarbeiterin

befindet sich in Quarantäne. Die Bundeswehr unterstützt die organisatorischen Abläufe im Haus und sorgt an unterschiedlichen Stellen für pragmatische Entlastung. Dankbar ist die Einrichtung für die Entsendung von Pflegekräften aus anderen Häusern. Dank dieser solidarischen Geste gelänge es, die enormen zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen. Weiterhin gilt die strikte Trennung der Wohnbereiche mit

Isolations- und Quarantänebereichen sowie das aktuelle Besuchsverbot in der Einrichtung. Das Haus Stockder Stiftung, dessen Trägerin die BPR Gesellschaft ebenfalls ist, darf nur mit FFP2-Masken betreten werden. Diese Masken können nicht von der Einrichtung vorgehalten werden. Daher werden die Besucherinnen und Besucher gebeten, die geforderte FFP2-Maske selbst mitzubringen.

<p>BERGISCHER FIRMBLICK</p>	<p>Auto</p> <p>SUBARU</p> <p>Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p>	<p>KFZ-CENTER</p> <p>A. Schmidt e.K.</p> <p>Inh. Matthias Dannaks</p> <p>Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU</p> <p>Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenneper Telefon 0 21 91 / 66 31 32</p>
<p>Dachdecker</p> <p>PAUL RUTHENBERG DACHDECKER MEISTERBETRIEB</p> <p>Telefon 0 21 91 / 956 80 www.ruthenberg.de</p>	<p>Elektrotechnik</p> <p>ELEKTRO HALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr REWE-Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>	<p>Fenster / Türen / Tore</p> <p>Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.</p> <p>Bauelemente Duck Fenster ; Türen ; Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>
<p>Gesundheit</p> <p>Remscheid-Lenneper Kölner Straße 64 Telefon (02191) 589 19 99 kieser-training.de</p> <p>KIESER TRAINING</p> <p>JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER</p>	<p>Haushalt</p> <p>kobold Immer muss er alles besser wischen!</p> <p>Kabellos, Tadellos, Schwerelos. Kobold VRS 100 Akku-System mit SPB 100 Akku-Saugroboter</p> <p>Ich berate Sie gern im Remscheid-Lüttringhauser und Umgebung</p> <p>Ralf Frank Mobil: 0152/53848805 Ralf.Frank@kobold-kundenberater.de</p> <p>Neu!</p>	<p>Heizöl</p> <p>Ernst ZAPP</p> <p>Fon 02191/81214 www.heizoel-zapp.de</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 564246
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lenneper Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 31. Dezember 2020

akzenta



Was wir tun:

- Maske tragen & Abstand halten
- allgemeine Hygienevorschriften einhalten
 - Ware zügig nachräumen
- Vorbestellungen entgegennehmen
- früher und länger für Sie öffnen

Was Sie tun:

- Maske tragen & Abstand halten
- allgemeine Hygienevorschriften einhalten
- Einkauf zuhause sorgfältig planen
 - möglichst alleine einkaufen & Einkäufe bündeln
- auf Randzeiten ausweichen und bargeldlos bezahlen
- Vorbestellungen aufgeben

Gemeinsam geht's
am besten!

Angepasste Öffnungszeiten

21., 22. & 23.12.2020: 7–22 UHR*
(Elberfeld: 8–20 Uhr)

24.12.2020: 6–14 UHR*
(Elberfeld: 8–14 Uhr)

* alle Märkte außer Elberfeld

akzenta
lecker, günstig, nett

akzenta

Ein Braten, ein Fest

Sauerbraten
vom Rind, nach
Hausfrauenart
eingelegt
je 100 g

1.09



Spanisches Iberico Schweinefilet
mit typisch nussigem Aroma und hervorragender ausgebildeter Marmorierung
je 100 g

2.69



Frisches Kalbsschnitzel
aus der Oberschale
je 100 g
25 % gespart

2.69



Argentinisches Roastbeef vom Black Angus Rind
am Stück oder als Steak geschnitten
je 100 g
43 % gespart

1.99



Frische „Olivia“ Kaninchenkeulen
ideal zum Schmoren im Backofen, mit Tomaten, Kartoffeln und Speck zubereitet schmecken sie ganz hervorragend
je 100 g

1.69



Sendener Bauernkotelett
vom Schwein, mit Speck und Schwarte am Knochen, ein deftiger Genuss, natur oder mariniert
je 100 g

-.79



Frische französische Barbarie Entenbrust oder Entenbrustspieße
mit Haut, für eine leckere, geröstete Kruste
je 100 g

1.69

Bedford®
Delikat essen



Pasteten
diverse Sorten
je 100 g

1.99

Schon vorbestellt?

Haben Sie besondere Wünsche oder möchten Sie Fleisch, Wurst oder Käse für die Festtage vorbestellen? Sprechen Sie uns an! Verwenden Sie gern auch die Bestellformulare in unseren Märkten oder auf unserer Internetseite.

www.akzenta-wuppertal.de



Original Wiltmann Salami
luftgetrocknet und geräuchert, langzeitgereift, einzigartig in der Geschmacksfülle
je 100 g

2.49

Steinhaus Krustenbraten
mit goldbraun gebackener Kruste, schonend gegart
je 100 g
25 % gespart



1.49

Basedahl Heidekatenschinken
8 - 10 Wochen trocken gesalzen, im Kaltrauch über Buchenholzspänen in Vollendung gereift
je 100 g



3.49

Kölner Leberwurst
mild gewürzte und streichfähige Leberwurst mit kräftigem Fleischaroma, fein oder grob
je 100 g



1.29

Deutsches Cornedbeef
mageres Rindfleisch, herzhaft gewürzt, natur oder mit Pfeffer
je 100 g



1.39

Angebote gültig vom 14.12. bis 19.12.2020

Zott Sahnejoghurt
diverse Sorten
je 140 g - 150 g
Becher
(100 g ab -.21)
**51 %
gespart**

-.32



Weihenstephan Tafelbutter
je 250 g Stück oder
Die Streichzarte
gesalzen oder ungesalzen
je 250 g Becher
(100 g -.47)
**45 %
gespart**

1.17



GÜ Desserts
diverse Sorten
je 120 g - 184 g
Packung
(100 g ab 1.33)
26 % gespart

2.44



Merl Zarte Heringsfilets
oder **Dill-Sahneheringsfilets**
diverse Sorten
je 500 g Becher
(1 kg 5.46)

2.73



Milram Sylter Scheiben
und weitere Käsesorten
je 125 g - 150 g
Packung
(100 g ab -.97)
25 % gespart

1.46



Henglein Klobsteig
2 Sorten
je 750 g Beutel
(1 kg 1.29)
bis 43 % gespart

-.97



Mövenpick oder Nuii Eiscreme
diverse Sorten
je 270 ml - 900 ml
Packung
(1 l ab 1.99)
bis 45 % gespart

1.79



McCain Kroketteen Fest, Krönchen oder Kroketteen
tiefgefroren
je 500 g - 600 g
Beutel
(1 kg ab 1.80)
**46 %
gespart**

1.08



Coppenrath & Wiese Brötchen
diverse Sorten
tiefgefroren
je 300 g - 450 g
Beutel
(1 kg ab 1.80)
**34 %
gespart**

-.97



Boskoop Äpfel
vom Obsthof Meje
aus dem Alten Land
ideal als Bratapfel
Klasse I
je 1 kg

2.77



Orangen
aus Spanien
große Früchte,
süß und saftig
Klasse I
je 2 kg Netz
(1 kg 1.39)

2.77



Clementinen
aus Spanien
süß und lecker
Klasse I
je 1 kg

1.99



Ponthier Gekochte Maronen
aus Frankreich
vakuumverpackt
je 400 g Packung
(1 kg ab 14.98)

5.99



Kernlose Trauben
hell oder rot
aus Brasilien
Sorte: Thompson Seedless,
Crimson Seedless
Klasse I
je 1 kg

4.44



Kartoffeln
vom Bauer Friesen
diverse Sorten,
z. B. Belana
festkochend
Qualität I
je 2.5 kg Beutel
(1 kg -.89)

2.22



Frau Antje Pikantje
holländischer
Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
**49 %
gespart**

-.66



Stilfser Bergkäse
südtiroler Schnittkäse
50 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
27 % gespart

1.46



Morbier AOC
französischer
Schnittkäse
45 % Fett i. Tr.
am Stück
je 100 g
26 % gespart

1.47



Große Käse-Liebe



Appenzeller
kräftig-würzig
schweizer Schnittkäse
aus Kuhrohmlch
48 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
30 % gespart

1.75



Blue Stilton mit Portwein
englischer Edelpilzkäse
affiniert
48 % Fett i. Tr.
am Stück
je 100 g
29 % gespart

2.49



akzenta

Angebote gültig vom 14.12. bis 19.12.20

Meßmer Kräuter-, Früchte- oder Schwarztees
diverse Sorten
je 25er Packung
(Stück -.05)
**28 %
gespart**



1.27

Mövenpick Kaffee
gemahlen oder
ganze Bohne
je 500 g Packung
(1 kg 6.46)
**50 %
gespart**



3.23

Mocambo Caffé
ganze Bohne
diverse Sorten*
je 1.000 g Beutel
**bis 33 %
gespart**



10.71

*ohne Fairtrade

Senseo Pads
diverse Sorten
je 90 g-
125 g Beutel
(100 g ab 1.15)
**41 %
gespart**



1.44

Bärenmarke Kaffeebaum
3 % oder 8 % Fett
je 170 g Flasche
(100 g -.34)
**33 %
gespart**



-.57

Miracel Whip
diverse Sorten
je 500 ml Glas oder
Mayo
je 220 ml Squeeze-
flasche
(1 l ab 2.54)
**29 %
gespart**



1.27

Mazola Keimöl
je 750 ml Flasche
(1 l 2.60)
**33 %
gespart**



1.95

Kühne Rotkohl
je 720 ml Glas
(1 kg 1.15 / ATG 650 g)
**46 %
gespart**



-.75

Pfanni Knödel
diverse Sorten
je 200 g Packung oder
(100 g -.49)
Kartoffel Püree
diverse Sorten
3 x 3 Portionen
je Packung
**bis 43 %
gespart**



-.97

Lacroix Fonds
oder **Suppen**
diverse Sorten
je 300 ml / 400 ml
Glas / Dose
(1 l ab 4.88)
**35 %
gespart**



1.95

**Thomy Delikatess-
Mayonnaise 82 % Öl,
Remoulade 80 % Öl
oder Rot-Weiß**
je 200 ml Tube
(100 ml -.67)
**bis 26 %
gespart**



1.33

**Böklunder Wiener
Würstchen, Geflügel-
Würstchen oder
Würstchen
Frankfurter
Art**



je 5 Stück =
210 g Glas
(100 g -.93)
**25 %
gespart**

1.95

**Früher planen,
entspannter genießen!**

Damit Sie Ihren Einkauf möglichst entspannt und zügig erledigen können, raten wir Ihnen, sich frühzeitig Gedanken zu Ihrer Einkaufsliste zu machen. Unser Tipp: Besorgen Sie konservierte Lebensmittel schon im Voraus. Auf Wunsch können Sie sich auch frische Waren, wie Fleisch und Wurst, von uns vakuumieren lassen und dann zuhause einfrieren!

**Den Gamle
Fruchtaufstrich**
diverse Sorten
je 380 g Glas
(1 kg 4.63)
**32 %
gespart**



1.76

**Herzberger
BIO Kaiserbrötchen**
zum Aufbacken
je 4 Stück =
200 g Beutel
(100 g -.56)
**26 %
gespart**



1.11

**Knorr
Schlemmersaucen**
diverse Sorten
je 250 ml Flasche
(100 ml -.27)
**42 %
gespart**



-.68

**Birkel's No.1
oder 3 Glocken
Genuss Pur Nudeln**
diverse Sorten
je 500 g Beutel
(1 kg 1.72)
**bis 46 %
gespart**



-.86

Baileys Liqueur
17 % vol.
je 0.7 l Flasche
oder **Chocolat Luxe**
15.7 % vol.
je 0.5 l Flasche
(1 l 13.91 / 19.48)



9.74

**Sinziger
Classic, Medium
oder Naturelle**
je Kasten 12 x 1 l
PET-Flaschen
(1 l -.41 / 3.30 Pfd.)
**25 %
gespart**



4.86

Granini Trinkgenuss
je 1 l PET-Flasche oder
**Sensation oder
Selection**
je 0.75 l PET-Flasche
diverse Sorten
(1 l ab -.93 /
pfandfrei)
**53 %
gespart**



-.93

**Brut Dargent
Crémant**
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche, (1 l 6.48)
4.86



KARTON
je 6 x 0.75 l
Flaschen, (1 l 6.11)
**34 %
gespart**
27.50

**Bombay Sapphire
London Dry Gin**
40 % vol. oder
**East London
Dry Gin**
42 % vol. oder
Bramble
37.5 % vol.
je 0.7 l Flasche
(1 l 23.66)



16.56

**Ossenkämper
Kräuterlikör**
40 % vol.
je 0.7 l Flasche
(1 l 13.91)
**25 %
gespart**



9.74

Krombacher Bier
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l
Flaschen
(1 l 1.1 - / 3.10 Pfd.)
**32 %
gespart**



10.-

A. Diehl Weine
aus der Pfalz
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche, (1 l 7.13)
5.35



KARTON
je 6 x 0.75 l
Flaschen, (1 l 6.67)
**28 %
gespart**
30.-

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Liebe Leser, liebe Freunde des Heimatbundes,



ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Außergewöhnlich war das Jahr auch für den Heimatbund. Das geplante Bürgerfest musste abgesagt werden. Erstmals in seiner 44-jährigen Geschichte konnte der beliebte Weihnachtsmarkt nicht stattfinden und genauso wenig die sich in den letzten Jahren bereits etablierte Christmas-Party. Die Arbeit hinter den Kulissen des Heimatbundes ging jedoch weiter.

Wir ließen uns unseren Einsatz für die Neugestaltung des Rathausumfeldes nicht nehmen. Auch das Dorf funkelt wieder mit seinen schönen Herrnhuter Sternen und zaubert so eine stimmungsvolle Weihnacht. Dies war möglich durch den Einsatz vieler helfender Hände, die sich trotz der Schwierigkeiten mit Einsatz und Abstand für diese Arbeiten eingesetzt haben. Aber auch durch Ihre großzügigen Spenden haben wir dies schaffen können. Hierfür meinen herzlichen Dank. Ich hoffe sehr, dass Sie uns auch im neuen Jahr gewogen sind und die Treue halten werden.

Lassen Sie uns alle zusammenhalten, dann können wir auch mit Zuversicht in ein neues Jahr gehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und friedliche Weihnachtszeit und ein zufriedenes, gesundes Jahr 2021.

Frohe Weihnachten
Christiane Karthaus
Vorsitzende Heimatbund Lüttringhausen e.V.



Der Vorstand und die Mitarbeiter der Evangelischen Stiftung Tannenhof bedanken sich für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und vor allem einen gesunden Start in das Jahr 2021.



Holzofen Backhaus
Beckmann

Wir wünschen all unseren Kunden
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bäckerei Beckmann GmbH & Co.KG, Kreuzbergstraße 13, 42899 Lüttringhausen, Telefon 02191-59 00 59

Unsere verehrten Gästen und Freunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr
und bleiben Sie gesund.



**Restaurant
„NEUENHOF“**
Familie Kockenbergs Team



Ab 21.12.2020 bis einschließlich 06.01.2021 geschlossen.
Essen zum Mitnehmen ab Donnerstag 07.01.21

Tel.: 50426
WhatsApp: 0157 74 16 34 97

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Grußkarten und Geschenke-Briefe zu Weihnachten

Wertvolle Post sollte abgesichert und rückverfolgbar aufgegeben werden.



Weil viele Familien in diesem Jahr ihre gegenseitigen Besuche an Weihnachten pandemiebedingt stark einschränken werden, sind frohe Botschaften per Grußkarte oder Pakete mit liebevollen Gaben eine willkommene Alternative. Dazu zählen auch „wertvolle“ Briefe mit Geld-, Gutschein- oder Büchergeschenken. Groß sind Enttäuschung und Ärger bei Absendern und Empfängern, wenn Postsendungen – etwa Geldbriefe, Botschaften mit Express-Vermerk oder Kündigungen per Einschreiben – zum Jahreswechsel zu spät oder gar nicht ankommen. Damit Briefe mit geldwertem Auftrag unterwegs nicht verloren gehen, sollte die kostbare Fracht am Postschalter entgegengenommen, berechnet und eingescannt werden, damit die Sendung möglichst lückenlos verfolgt werden kann. Ein solcher Service kostet extra. „Dennoch gelangen viele Schreiben mit wichtigen oder finanziellen Anliegen nicht sicher und fristgerecht an die richtige Adresse, weil das Porto-ABC für die einzelnen Zustellungsprodukte für viele Versender ein Buch mit sieben Siegeln ist“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Die Verbraucherschützer haben folgende Tipps für die Beförderung von Briefen mit wichtigem Inhalt und eventuell zu entrichtenden Extra-Kosten:

- Brief mit Warensendung: Geschenke im Kleinformat – etwa CDs, Bücher oder dekorative Kosmetikartikel – müssen nicht unbedingt als Paket oder Päckchen aufgegeben werden. Die Warensendungen im Kleinformat lassen sich je nach Anbieter auch etwas preisgünstiger per Brief verschicken. Hierbei gelten jedoch besondere Bedingungen: Die Sendung ist oberhalb der Anschrift mit der Aufschrift „BÜWA“ versehen. Bücher- und Warensendungen dürfen verschlossen eingeliefert werden. Die Ware ist jedoch nicht versichert ist und auch eine Sendungsverfolgung scheidet aus.
- Wertbrief: Wer Geld in einem einfach frankierten Umschlag verschickt, hat in der Regel keinen Anspruch auf Schadensersatz, falls der Brief oder sein Inhalt bei der Beförderung verlorengehen. Ein Geldgeschenk oder wichtige Dokumente sind besser abgesichert, wenn Bares oder Wichtiges zum Fest als Wertbrief versendet werden. Bei der Deutschen Post AG kostet dieser Service zum Beispiel 4,30 Euro extra zum Standardporto. Hierbei sind bis zu 100 Euro Bargeld oder 500 Euro an Sachwerten versichert.
- Expressbrief: Last-Minute-Weihnachtsgrüße erreichen ihr Ziel meist

noch rechtzeitig, wenn man den Expresszuschlag für die schnelle Post mit in Kauf nimmt. Falls die Beförderung unbeding bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgen muss, können Absender gegen Aufpreis oft sogar selbst festlegen, bis zu welcher Uhrzeit der Expressbrief am anderen Tag sein Ziel erreichen soll.

- Einschreiben: Der Versand per Einschreiben, bestenfalls mit Rückschein, ist die richtige Vorgehensweise, um nachzuweisen, dass ein Brief auf den Weg gebracht wurde und termingerecht beim Empfänger angekommen ist. Allerdings gibt es verschiedene Varianten bei diversen Zustellern: Bei der Citipost GmbH fallen etwa Aufpreise ab 2,15 Euro zusätzlich zum Standardporto an, die PIN Mail AG verlangt ab 2,15 Euro zusätzlich. Die Deutsche Post AG berechnet für den Versand eines Einschreibens einen Aufpreis ab 2,20 Euro zum Standardporto.

er Bürgerkrieg kam. Jetzt ist es zerstört.“

INFO
Wissenswertes rund um Weihnachten im Verbraucheralltag gibt's ebenfalls online unter www.verbraucherzentrale.nrw/weihnachten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das neue Jahr, verbunden mit herzlichem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

ELEKTRO HALBACH

Friedenshort 4 • 42369 W.-Ronsdorf • Telefon (02 02) 46 40 41
Fax 02 02 - 46 40 43 • www.elektrohalbach.de • info@elektrohalbach.de

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Gartenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 50 8 59

PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Physiotherapie
Tanja Hinz

Behandlungszeiten:
Termine nach Vereinbarung
Anmeldung: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr

Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Sportlern des HTV ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Oberhütter Straße 30 • 42857 Remscheid • Tel.: 02191 80682 • info@tv-hasten.de • www.tv-hasten.de

GÄRTNEREI PETER UELLEND AHL

Grabeinfassungen Grabgestaltung Grabneuaufmachung Grabpflege	Trauerfloristik Gartenpflege Eigene Produktion von Beet- & Balkonpflanzen	Erdsubstrate Pinienrinde ZAUNBAU
---	---	---

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Herbringhausen 11 Fax 02 02 - 75 88 563
42399 Wuppertal p.uellendahl@arcor.de
Telefon 02 02 - 61 13 62 www.gaertnerei-uellendahl.de

Mitglied Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 54459
www.malermeister-swoboda.de

REINER SWOBODA

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

§ Anwaltskanzlei Spies & Krzok §

Bernd Spies Rechtsanwalt
Yorckstraße 1
Telefon: 02191/953080
E-Mail: info@anwalt-spies.de

Matthias Krzok Rechtsanwalt
42899 Remscheid
Fax: 02191/953082
www.anwalt-spies.de

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr

Wir wünschen Frieden in dieser Zeit, Stunden der Besinnlichkeit, helle Lichter in der Dunkelheit, eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2021.

SCHEIDER FLORISTIK
Friedhofstraße 17 ☎ 02191/52401

Aktuelle Öffnungszeiten bis Weihnachten:

Bis 23.12.20: von 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
am 24.12.20: von 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Brandgefahr im Dezember besonders hoch – Senioren sind Hauptrisikogruppe

(red) Brennende Adventskränze und flammende Weihnachtsbäume verursachen jedes Jahr im Dezember verheerende Wohnungsbrände. Das Risiko, bei einem Brand im eigenen Zuhause zu sterben, ist für Senioren dabei mindestens doppelt so hoch wie für die restliche Bevölkerung. Denn laut Statistischem Bundesamt sind 61 Prozent der Brandtoten in Deutschland älter als 60 Jahre. Der Grund: Mobilität, Sinneswahrnehmung sowie Reaktionsfähigkeit nehmen im Alter ab und schränken die Selbstrettungsfähigkeit ein. Für ein sicheres und damit auch weiterhin selbstbestimmtes Leben im Alter empfiehlt die Initiative älteren Menschen folgende unterstützende Maßnahmen:

- Herdschutzwächter, die den Herd automatisch von der Stromversorgung trennen, wenn das Essen auf dem Ofen vergessen wurde. Und zwar bevor es zu einem Brand kommen kann.
- Handläufe für Personen, denen das

Gehen schwerfällt, um im Brandfall die Wohnung schneller und sicherer verlassen zu können.

- Hausnotruf ist für viele Senioren bereits Ansprechpartner in Notsituationen. Die meisten Systeme bieten bereits eine Kopplung mit Rauchmeldern in der Wohnung an und können im Notfall die Feuerwehr rufen, falls der Bewohner dazu nicht in der Lage ist.
- Feuerlöschsprays in handlichen Spraydosen können auch von Senioren wegen des geringen Gewichtes gut bedient werden.
- Kohlenmonoxid-Melder sind kein Ersatz für Rauchmelder, aber trotzdem wahre Lebensretter, vor allem in Wohnräumen mit Kaminen- oder Kaminöfen sowie der Nutzung von Gasthermen oder Ölheizungen.
- Telefon mit eingespeichertem Notruf nachts ans Bett legen und Türschlüssel stets am gleichen Platz an der Woh-

nungstür ablegen, um im Notfall beides schnell zur Hand zu haben.

Risiko-Checkliste für Senioren klärt auf „Rauchmelder retten Leben“ hat für Senioren-Haushalte eine Risiko-Checkliste entwickelt. Fragen zur Wohnsituation, zum Gesundheitszustand und zu Fluchtwegen helfen älteren Menschen und ihren Angehörigen, mögliche Brandgefahren zu vermeiden. Anhand der Checkliste erkennt man beispielsweise auch, ob elektrische Geräte defekt oder veraltet sind und akuter Handlungsbedarf besteht, denn laut Statistik entsteht jeder vierte Wohnungsbrand durch einen elektrischen Defekt. Gefährlich sind daher z.B. Wasserkocher oder Bügeleisen ohne Abschaltautomatik sowie ältere Elektrogeräte mit brüchigem Anschlusskabel.

INFO
Weitere Tipps zur Brandprävention und die Checkliste für Senioren unter: www.rauchmelder-lebensretter.de/verhalten-im-brandfall

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Lenchen tanzt Jerusalema

Die Lüttringhauser Tagespflege-Einrichtung gestaltete die Adventszeit für ihre Seniorinnen und Senioren besonders abwechslungsreich. Auch ein Video-Dreh gehörte dazu.



Einen eigenen Weihnachtsmarkt konnten die Tagespflege-Besucherinnen und -Besucher genießen. Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Erinnerungen schaffen und zeigen, dass auch in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie Spaß haben möglich ist, das war das Ziel des Teams der Seniorentagespflege „Beim Lenchen“ aus Lüttringhausen. Für ihre Besucher organisierte das Team über eine Woche hinweg einen kleinen feinen Weihnachtsmarkt mit wechselndem, kulinarischem Angebot und sogenannten Erinnerungsineln.

Mini-Weihnachtsmarkt

So erfüllte der Duft von gebrannten Mandeln, Champignons und Reibekuchen etwa die Räume der Tagespflege an der Ritterstraße in der vergangenen Woche. Das sorgte für einen Hauch von Normalität und altbekannter Vorweihnachtszeit. Wer wollte, half bei den Vorbereitungen für das Essen mit, machte ein weihnachtliches Bild in der Fotobox oder stöberte am Weihnachtsmarktstand. Dafür hat Claudia Konrad, Inhaberin der Tagespflege, alte Schmuckschätze, Tücher, Parfüm, Dekorationen und andere Dinge aus dem privaten Fundus bereitgestellt, was bei den

Gästen sehr gut ankam. Der Erlös aus dem Verkauf fließt in die Anschaffung von speziellen Spielen für Senioren. Besucher Günter Dargatz (82) spielte zudem am Klavier Weihnachtslieder wie „Stille Nacht, Heilige Nacht“ oder „Santa Clause is coming to town“, die zusätzlich für eine festliche und gemütliche Stimmung sorgten. „Das ist sehr schön“, lobte der Hobbyklavierspieler. Sobald er am Klavier sitze und die ersten Töne spielen, erzählt er mit einem Strahlen in den Augen, kommen die ersten Seniorinnen und Senioren und setzen sich rund um das Klavier, um der Musik zu lauschen. Highlight eines jeden Weihnachtsmarkttag war der Polar-Express auf dem Hof. Besucher und Personal zogen dazu kurzweilig nach draußen um, wo sie Claudia Konrad als Nikolaus verkleidet erwartete und eine kurze Geschichte aus dem Goldenen Buch vorlas. Ein Glühwein rundete den Tag ab. Es gab im Dezember aber noch eine weitere Überraschung für die Senioren: das Anschauen eines fertigen Videos, an dem sie selbst mitgewirkt haben. Denn das Team hat gemeinsam mit den Gästen an der weltweiten „Jeru-

salema Challenge“, teilgenommen, die ein Zeichen der Solidarität in der Coronakrise darstellt. Bekannt sind vor allem Videos, in denen Pflegepersonal und Ärzte tanzen. „Uns war es aber ganz wichtig, dass auch unsere Senioren mitmachen. Wir tanzen hier eigentlich jeden Tag mit ihnen, das gehört zu uns“, erklärt Sozial- und Betreuungsassistentin Asita Mehrgani.

Alles Gute, lasst uns tanzen

„Wir hatten alle so einen Riesenspaß daran“, schwärmt sie. Gedreht wurde in den Räumen, auf dem Hof sowie am nahegelegenen Wasserturm. Zum Einsatz kam dabei auch eine Drohne. Tatkräftige Unterstützung gab es von Praktikant Ilario Salvatore, der eine Ausbildung zum Sozialassistenten macht. Das fertige Video kann man unter anderem auf der Plattform YouTube oder der Facebookseite der Tagespflege online anschauen. Der Hashtag „#Alles Gute Lasst Uns Tanzen“, erklärt die examinierte Altenpflegerin Ann-Catrin Stratmann, wurde bewusst gewählt, um zu zeigen, dass auch in den schwierigen Zeiten und trotz Abstand durch Musik und Tanz Spaß haben möglich ist.

Zweimal 30 glückliche Kindergesichter in Ronsdorf

Die diesjährige Wunschzettel-Aktion der W.i.R. – „Wir in Ronsdorf“ - ist auf der Zielgeraden.



Der Weihnachtsmann ordnete mit seinen Helferinnen die Geschenke, um dann den Kindern eine Nachricht zu übersenden. Foto: Ronsdorfer Wochenschau

(red) Allen Einschränkungen durch Covid 19 zum Trotz sind die Rentiere mit dem Schlitten, Knecht Ruprecht und dem Weihnachtsmann geschickt allen Hindernissen ausgewichen und

bringen die Wunschzettelaktion der W.i.R. - „Wir in Ronsdorf“ - zum Abschluss. Alle Kinder konnten aus den Ronsdorfer Geschäften einen Wunschzettel mitnehmen, ausfüllen

und in den Wunschzettelbriefkasten einwerfen. Die W.i.R. unterstützte den Weihnachtsmann und beschenkte insgesamt 60 Kinder. Das war dank der maßgeblichen Unterstützung eines W.i.R.-Mitgliedes möglich. Ein herzlicher Dank dafür geht an Lara Heyer, vom Pflegedienst „Im Mittelpunkt der Mensch“. Nicht ganz 200 Wunschzettel wurden in den Briefkasten der Sparkasse in Ronsdorf geworfen. Die „Wunschfee“ der W.i.R. besorgte die entsprechenden Geschenke. Die Kinder, deren Wünsche in Erfüllung gehen, werden benachrichtigt und zur Geschenkabholung in ein Geschäft eingeladen. Die Gemeinschaft W.i.R. - Wir in Ronsdorf, umfasst rund 70 Mitglieder. Der Verein besteht seit 1997 und organisiert jährlich den Weihnachtsmarkt in Ronsdorf am zweiten Adventswochenende sowie weitere regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen. Auch die Ronsdorfkarte wird von der W.i.R. und ihren Mitgliedern betreut.

Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb
 Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
 Telefon 02191 / 78 14 80 oder 5 58 38
 E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

HENI

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE
 kann man nicht in Geschenkpapier einpacken.
 LIEBE, EINE TOLLE FAMILIE, GUTE FREUNDE, GESUNDHEIT UND GLÜCKLICH SEIN!
 Das wünscht Ihnen von ganzem Herzen
 Ihr HENI-Team

Helmut Niemeyer GmbH · 02191 9558 0 · info@heni.de heni.de

Der Schreinermeister
Sablotty
 Jens

Ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

www.schreiner-sablotty.de
 Parkstraße 34, 42853 Remscheid
 Telefon: 02191/26058
 Telefax: 02191/24592

Heizung Öl, Gas, Holz und Wärmepumpen
Solar Strom, Wasser und Heizung
Sanitär Installationen und Badgestaltung
Klima Haushalt und Industrie

platte Uwe Platte GmbH & Co. KG
 Walter-Freitag-Straße 8a · 42899 Remscheid
 Telefon 02191 - 95 31 66
 info@uwe-platte.de www.uwe-platte.de

Ich bedanke mich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Lüttringhauser Turnverein 1869 e.V.
 Meine Stadt, mein Dorf, mein Verein

Die LTV steht in dieser Pandemie-Zeit zusammen und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Der größte Lüttringhauser Verein bietet für alle Altersgruppen Freizeitaktivitäten an: Anmelden, mitmachen, Spaß haben ...

Billard – Freizeitsport – Handball – Judo – Ju-Jutsu – Kinderturnen – Indoor Cycling – Osteoporose-Kurs
 Senioren- und Wirbelsäulengymnastik – Aerobic – Leichtathletik – Nordic Walking – Runners – Schwimmen – Taekwondo – Volleyball – Wasserball – Walking

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

www.bergische-schmiede
 Telefon: RS 590507

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2021.

Luckhaus
 Wärme. Bäder. Design.

WÄRME. Individuelle Heizlösungen nach Maß
BÄDER. Lebens(t)räume gestalten
DESIGN. Nicht in Worte zu fassen

Linde 178
 42899 Remscheid
 Tel. 02191/51260
 info@luckhaus.de
 www.luckhaus.de

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Fleißiger Meister Petz in Aktion

Im Kleiderladen des Kinderschutzbundes in Lennepe entzückt eine bewegte und bewegende Szenerie die Passanten. Damit zaubert Ehrenamtlerin Annegret Isele Jahr für Jahr ein Lächeln auf die Gesichter von Klein und Groß.



Seit 36 Jahren ist Annegret Isele im Ehrenamt für den Kinderschutzbund aktiv.

Foto: LA Verlag

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Seit nahezu vier Jahrzehnten erfüllt Annegret Isele (79) ihr Ehrenamt mit Kreativität und Leidenschaft. Gut 36 Jahre schon engagiert sich die Lenneperin im Kleiderladen des Kinderschutzbundes in der Altstadt und hilft nicht nur bei der Annahme und Sortierung der gespendeten Sachen oder Beratung der Kunden. Sie sorgt auch für den nötigen Pfiff und Hingucker in den großen Schaufenstern der Schwelmer Straße 12.

Bohrmaschine sorgt für Antrieb

Besonders dieser Tage, wo die andauernde Pandemie die schönste und besinnlichste Zeit des Jahres zu verschlucken scheint, entlockt das Schaufenster des Kleiderladens des Kinderschutzbundes in Lennepe den Passanten ein wohlthuendes Lächeln und versetzt sie in vorweihnachtliche Stimmung. Besonders die Kinder erfreuen sich an der pfiffigen Dekoration, die sich Annegret Isele bereits vor einigen Jahren hat einfallen lassen: Ein Bewegungsmelder aktiviert die Szenerie, in der diverse Teddybären beim Vorbeigehen der Passanten mit ihrer Arbeit beginnen. Ein großer Bär hobelt fleißig an der Werkbank, im Tandem wird ein Holzstamm zersägt,

ein anderer tritt eifrig in die Pedale eines Dreirads und ein Fünfter kurbelt an einer Kaffeemühle. Die bewegliche Szenerie, hat Isele festgestellt, wird sehr gut angenommen. „Es gibt auch einige, die sehnsüchtig darauf warten, und für die Kinder ist es sowieso toll. Die laufen hier immer auf und ab, um die Teddys in Bewegung zu bringen.“ Die Inspiration für das bewegte Schaufenster holte sich Isele vor vielen Jahren bei einer Reise nach München. „Dort sah ich in einem Schaufenster die Teddys der Marke Steiff ausgestellt, die sich ebenfalls bewegten.“ Steiff konnte sich der Kleiderladen zwar nicht leisten, doch Teddys standen Isele zur Verfügung und ihr Mann half ihr bei der technischen Umsetzung: „Wir haben die Teddys ausgehüllt und mit einem kleinen Gerüst versehen. Der Teddy auf dem Dreirad zum Beispiel wird über eine Bohrmaschine bewegt.“ Sie selbst hat großen Spaß dabei, den Laden hübsch herzurichten und kümmert sich leidenschaftlich gern um die saisonale Dekoration des Schaufensters. In den Sommermonaten versetzen Strandszenarien die Vorbeiläufigen in Urlaubsstimmung, kürzlich noch standen Puppen mit Laternen bereit für den alljährlichen Martinsumzug. „Wir hatten auch schon mal ganz viele Pinguine im Schaufenster“, erzählt Isele.

Doch das mit Abstand beliebteste Schaufenstermotiv sind die bewegten Bären.

Premiere im nächsten Jahr

Auch wenn das Geschäft wegen des Lockdowns nun geschlossen ist, die Bären werden weiterhin die Stellung halten. Einer von ihnen muss ja noch bis zu seinem 67. Lebensjahr arbeiten, sagt Isele schmunzelnd. So steht es auch auf einem Schild auf seiner Hobelbank. Im neuen Jahr aber soll es eine kleine Premiere im Schaufenster geben, verrät die engagierte Ehrenamtlerin: „Im Januar, nach den drei Heiligen Königen, werden wir dann zum ersten Mal eine Eisenbahn am Schaufenster entlangfahren lassen.“ Auch daran habe ihr Mann, ein handwerklich begabter Rentner, fleißig mitgewirkt.

Der Kleiderladen in der Lenneper Altstadt wird vom Kinderschutzbund Remscheid betrieben. Zahlreiche Ehrenamtler sichern die Öffnungszeiten und kümmern sich um das Sortieren, Präsentieren und den Verkauf der gespendeten Waren. Ein großes Angebot gibt es an Kleidung für Kinder und Erwachsene.

Weiterhin gibt es Spielzeug und Babybedarf. Familien haben Gelegenheit, hier günstig gut erhaltene Produkte zu erstehen.

www.beuthel.de

C. Beuthel
Das Sanitätshaus

Das gesamte Team vom Sanitätshaus C. Beuthel wünscht Ihnen frohe Weihnachten und sagt DANKE, dass sie uns in dieser turbulenten Zeit treu bleiben.

Lars Neumann
Ihr Lars Neumann
Geschäftsleitung

Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

wünschen
Friedhelm und Ursula Beele
Möbel-Fachhandel
Beerdigungs-Fachgeschäft

Wuppertal-Beyenburg
Ginsterweg 40 Telefon (02 02) 61 13 71

HAAR
FRISUR

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns mit Ihnen auf 2021

KONRAD

Alter Markt 3
42897 Remscheid-Lennepe
Telefon 021 91 - 66 82 93

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

Lohsiedenstraße 6 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Tel. (0202) 466 09 64 · Fax (0202) 466 09 67
www.kuechen-sabel.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

Achim Axnick
Landschaftsgärtner - Techniker

Dickestraße 26
42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 73 513
Fax: (0202) 74 73 509
E-Mail: info@axnick.eu

AXNICK
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
PLANUNG · BERATUNG
AUSFÜHRUNG

ambuvita
BERATEN · BETREUEN · PFLEGEN

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid
Tel.: 021 91 - 6688 76 www.ambuvita.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Mit diesen Wünschen grüßen wir die Freunde unseres Hauses, danken für alle bisherige Treue und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit

MÖBEL Kott haus
Remscheid-Lüttringhausen Lindenallee 4

URSULA UND KLAUS HEINRICHSMEYER
UTE BUDDER UND JENS HEINRICHSMEYER
UND MITARBEITER

❖ *Weihnachtsgrüße* ❖

Ungewöhnliche Zeiten

Die Kirchengemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz plant einen außergewöhnlichen Weihnachtsgottesdienst in einer Reithalle in Spieckern. Doch steht das Vorhaben Corona-bedingt auf der Kippe.



Pfarrer Jürgen Behr - mit seinem Hund Emil - wollte gerne mit seiner Gemeinde bei Reitstallbesitzerin Kitty Lohmann zu Gast sein. Corona macht die Pläne wahrscheinlich zunichte.

Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Und ein wenig ist diese Idee wie die Rückkehr zu den Wurzeln: Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz bietet an Heilig Abend einen Familiengottesdienst in einer Reithalle an. Es ist zwar kein Stall und auch Stroh und Tiere werden an diesem Tag nicht dabei sein, aber zumindest ein wenig erinnert die Situation an Maria, Josef und das Christuskind.

So jedenfalls sollte der Plan sein. Doch rief gestern Gemeindepfarrer Jürgen Behr in unserer Redaktion an, um mitzuteilen, dass – wie in anderen Kirchengemeinden auch – die komplette Gottesdienstplanung sehr wahrscheinlich hinfällig sein wird. Die endgültige Entscheidung, ob die Gemeinde überhaupt irgendeinen Gottesdienst bzw. eine Messe anbieten wird, lag bis zu unserem Redaktionsschluss noch nicht vor und soll am heutigen Donnerstag fallen. Und Pfarrer Behr betont: „Auch, wenn wir jetzt nicht in der Reithalle Gottesdienst feiern können, werden wir diese Möglichkeit sicher noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt aufgreifen.“

Gute Belüftung

Entstanden ist die Idee aus der Not heraus. Denn traditionell sind die Kirchen an Weihnachten so gut besucht und voll wie sonst zu keinem anderen Zeitpunkt im Jahr. Doch die Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie sehen keine überfüllten Kirchenräume vor – seit dem neuerlichen Lockdo-

wn sowieso nicht. Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an der Christmette zu ermöglichen, hatte die Gemeinde ursprünglich bereits die Anzahl der Gottesdienste erhöht. Dann kam das Angebot von Gemeindeglied Kitty Lohmann, ihre Reithalle des gleichnamigen Reitstalls Auf'm Hagen in Radevormwald für einen Gottesdienst zu nutzen. Die moderne Halle ist halb offen und dadurch gut belüftet. Die Größe von 20 mal 40 Metern erlaubt es, genügend Abstand einzuhalten und trotzdem eine Bestuhlung anzubieten. Etwa 200 Teilnehmer könnten auf diese Weise dabei sein. Kitty Lohmann hat diese Idee auch bei einem anderen Reitstallbesitzer für andere Gemeinden beworben, weil sie vom Konzept überzeugt ist. Der Vorschlag sei kontrovers im Pfarrteam diskutiert worden, räumt Pfarrer Jürgen Behr. Letztlich fiel das Votum positiv aus. „Das könnte ein ganz besonderer Gottesdienst werden, an den sich die Menschen sicher lang erinnern werden“, war er überzeugt. Von der Planung bis zur Umsetzung sei alles sehr ungewöhnlich, räumt er ein.

Gute Vorbereitung

Behrs außergewöhnlichstes Erlebnis war bisher eine Taufe in einem Zirkuszelt. „Ich bin Frau Lohmann und den vielen weiteren Helfern sehr dankbar“, betont der Pfarrer. Dazu würden etwa die Helfer beim Aufbau und Abbau von Altar, Klappstühlen und Bierbänken zählen, die unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Walbrecken zur Verfügung stellen würde, sowie die Parkeinweiser. Denn durch die ländliche Lage

in Nachbarschaft zu Spieckern würden die Teilnehmer vermutlich alle mit dem Auto kommen. Dafür musste ein Parkkonzept ausgearbeitet werden, damit die Stadt Radevormwald die Veranstaltung auch genehmigt. Diese Genehmigung liegt vor. Sogar acht behindertengerechte Stellplätze direkt vor der Halle sollte es geben. Wer gut zu Fuß ist, könnte auch am Wanderparkplatz Spieckern/Walbrecken parken und den restlichen einen Kilometer zu Fuß laufen. „Das sind rund 14 Minuten“, merkt Pfarrer Behr an, der die Strecke bereits getestet hat. So ist alles sehr gut vorbereitet, selbst auf wärmende Kleidung wies die Eigentümerin des Reitstalls hin. Passend zu der Christmette war ebenso vorgesehen, die Reithalle ein bisschen zu schmücken, um der besonderen Stimmung Ausdruck zu verleihen. Jürgen Behr selbst hatte sich sehr auf diesen besonderen Gottesdienstort gefreut. Doch ist er sehr skeptisch, ob trotz aller Vorkehrungen und Besucherbeschränkungen die Planungen verantwortbar sind. „Stand heute tendiere ich eher zu Nein“, sagt er bedauernd.

Gut zu wissen

Aufgrund der unklaren Situation sollten sich alle, die einen Gottesdienstbesuch in St. Bonaventura – Heilig Kreuz eingeplant haben, über die homepage www.gemeinden.erzbistum-koeln.de/st-bonaventura/start/ über die aktuellen Entscheidungen informieren.

Die **CDU-Fraktion**
Lüttringhausen wünscht
Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr 2021

Ihre Bezirksvertreter:

Susanne Pütz

Sebastian Hahn

Gunter Galli

Andreas Stuhlmüller



Frohes Fest

UWE BRAUN
Heizungsbau · Wartung und Reparatur · Sanitär-Installation
Beyenburger Straße 18 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 92 73 30 · Fax (0 21 91) 92 73 31

Wir bedanken uns
für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
für das kommende Jahr.

Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und
bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Bornwasser
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen

Olper Höhe 4, 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 5 25 26
elektro-bornwasser@t-online.de

Praxis Dr. Blattner
Ihre Zahnärzte in der Gartenbachstraße

**FROHES FEST UND
BISS ZUM NÄCHSTEN JAHR!**

Wir sind auch zwischen
den Feiertagen für Sie da.
Freecall 0800 · 377 64 53
www.dr-blattner.de

Wie jedes Jahr verzichten wir auf Weihnachtskarten und spenden
die eingesparten Kosten einer gemeinnützigen Organisation!

Gartenbachstr. 30 · 42899 Remscheid · info@dr-blattner.de

SVEN REUND **KFZ-MEISTERBETRIEB** **IHR AUTO-FREUND**

Auspuff, Bremsen, Kupplung,
Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten,
Motorreparaturen, TÜV, AU, Unfallschäden
und Oldtimerservice

42899 Remscheid
Klausener Straße 13 · Telefon (02191) 50775

Auto Center Freund

Auto Center Freund UG (haftungsbeschränkt)
Klausener Straße 155 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 14 33
info@auto-center-freund.de · www.auto-center-freund.de

Wir wünschen allen Kunden ein friedvolles Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Ich wünsche meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Elektrotechnik Frank Breest
MEISTERBETRIEB

Inh. Frank Breest
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123
Handy: 01 70/233 04 65 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

COIFFEUR CELIA

Barmer Straße 21 · 42899 Remscheid
Telefon 50956

Liebe Kunden / innen,
ein schweres Jahr neigt sich dem Ende zu.
Wir möchten uns von ganzen Herzen bei Ihnen bedanken, dass Sie in der Corona-Zeit zu uns gestanden haben und uns treu geblieben sind.

Bitte bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf!
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Ihre Celia, Silvana, Patrizia und Lina

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

66 95 18 Fax 0 21 91/6 23 86
Funk 01 72/2 10 61 73

Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute.

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore

info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Wir wünschen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr.

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 02 02 - 46 79 38

FLAIR WELTLADEN LÜTTRINGHAUSEN

BUCHHANDLUNG & CAFÉ

Die Menschen, denen wir eine Stütze sind,
die geben uns den Halt im Leben.
Marie Ebner von Eschenbach

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen
wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches
Neues Jahr 2021

Aus vollem Herzen Ehrenamtler

Sebastian Hahn ist neuer stellvertretender Bürgermeister in Lüttringhausen. Als Politikneuling bringt der Fan klassischer Musik viele Ideen für den Stadtteil mit.



Sebastian Hahn freut sich auf viele Aufgaben zum Wohle Lüttringhausens.

Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Nach der diesjährigen Kommunalwahl gibt es einige neue Gesichter in der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen. Eines davon gehört dem neuen stellvertretenden Bezirksbürgermeister Sebastian Hahn (38). Erst 2019 trat er der CDU in Remscheid bei und ist somit noch ein Politikneuling.

Etwas bewegen

„Ich war damals auf der Suche nach einem Ehrenamt“, erzählt der gelernte Industriekaufmann im Gespräch mit unserer Zeitung. Der Zufall brachte ihn dann in die Lokalpolitik. CDU-Politiker Robert Braun, den er schon lange kennt und der in der vergangenen Wahlperiode als Mitglied der BV die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gremium vertrat, sprach ihn an, ob er nicht Interesse an der Parteiarbeit habe. Sich für seinen Stadtteil einzusetzen, etwas bewegen zu können, sei das, was den Lüttringhauser an der Aufgabe als BV-Mitglied reizt. Fast sein ganzes Leben hat er bisher in Lüttringhausen verbracht. Ausnahme bildet die Wehrdienstzeit, die er im hohen Norden auf Sylt und in Flensburg leistete. Dort entstand auch sein Faible für alles rund um Wasser und die Schifffahrt, sagt er lachend. Zudem hat er eine Leidenschaft für Verkehrsflieger und ist ein großer Fan klassischer Musik, besitzt ein Konzert-Abo des Gürzenich Orchesters Köln. Für die Ausbildung zog es ihn zurück in die Heimat. Eltern,

Freunde und seine jüngeren Zwillingsschwester sowie die drei Patentöchter, mit denen er gerne viel Zeit verbringt, leben hier. Rund 15 Jahre lang war er bei Gedore beschäftigt, absolvierte berufsbegleitend ein Studium der Betriebswirtschaftslehre. Erst vor kurzem hat er zum Schirmhersteller Fare gewechselt, wo er als Strategischer Einkäufer arbeitet. Bevor es im nächsten Jahr mit dem politischen Engagement richtig losgehen kann, muss Hahn aber noch seine „Hausaufgaben“ machen, wie er augenzwinkernd zugibt. Dazu zählt, sich in die Gepflogenheiten und Abläufe von Sitzungen und verwaltungsinternen Dingen einzuarbeiten, die richtigen Ansprechpartner zu identifizieren, zu Netzwerken und auch, sich in offene und zukünftige, kommunalpolitisch relevante Themen aus Lüttringhausen einzuarbeiten.

Jede Menge Papier

Hilfe erhält er dabei von den Parteikollegen und „alten Hasen“ wie Andreas Stuhlmüller. Der ehemalige Bezirksbürgermeister verzichtete auf eine erneute Kandidatur, um für die junge Generation in Person von Sebastian Hahn Platz zu machen. „Ich mag an Lüttringhausen, dass man sich hier kennt und kurze Wege hat. Man ist schnell im Grünen, etwa im Klausener Grüngürtel oder dem Stadtwald“, schwärmt er. Der Stadtwald liegt dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister auch bei seinem politischen Engagement am Herzen. Eines der ersten Themen, die er ange-

hen will, ist der Erhalt des Stadtwaldteiches. In den Fokus rücken will er gemeinsam mit seiner Partei auch die Schaffung von Wohnraum in Lüttringhausen. Wohngebiete, wie auf dem ehemaligen Standort der Grundschule Eisenstein, müssten schneller entwickelt werden. „Die Nachfrage ist groß und das Angebot fehlt.“ Damit einhergehend müsse auch das Thema Kitaplätze angepackt werden. Zwar entsteht bald auf dem Gelände der Stiftung Tannenhof eine neue Kita. Das reiche aber nicht aus, betont Hahn, der noch ledig ist. Aufgreifen will er auch die Problematik der zunehmenden Verunreinigung der Wertstoffcontainerstandorte.

„Ich bin absolut kein Freund der ‚Das-war-schon-immer-so‘-Mentalität“, stellt er klar. Er ist offen für Veränderungen und will daran aktiv mitwirken. Dazu zählt etwa das Vorantreiben der Digitalisierung der Remscheider Verwaltung. Über die Papierberge an Unterlagen, die den BV-Mitgliedern vor jeder Sitzung postalisch zugestellt werden, war Hahn überrascht. „Das ist eine Katastrophe und überhaupt nicht mehr zeitgemäß.“ Ebenso hofft er, dass sich durch ihn auch jüngere Menschen motiviert fühlen, politisch zu engagieren oder auch Anliegen an Politiker vorzubringen. „Ich würde gerne weitere, jüngere Mitstreiter in Lüttringhausen finden“, ergänzt er. Hahn könnte sich vorstellen, zum Beispiel Plogging-Aktionen durchzuführen. Für Ideen und Anliegen ist Sebastian Hahn per E-Mail erreichbar: sebastianhahn@cduplus.de.

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 01 57 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das kommende Jahr.

❖ Weihnachtsgrüße ❖

400 Päckchen für Menschen in Not

Der AWO-Ortsverein Lennep-Lüttringhausen rief zu Spenden für Obdachlose und die Remscheider Tafel auf. Organisatorin Bircan Aslan ist begeistert von der Großzügigkeit ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Organisatorin Bircan Aslan (r.) freut sich über den voll gepackten Kastenwagen, der sich in diesen Tagen mehrfach zum Tagestreff für Obdachlose und zur Remscheider Tafel in Bewegung macht.

Foto: AWO Lennep-Lüttringhausen

VON SABINE NABER

Einmal mehr ist Bircan Aslan von der Spendenbereitschaft der Remscheider überwältigt. Sie hatte vor zwei Wochen zu einer Weihnachtsaktion aufgerufen, die dem Tagestreff für Obdachlose in der Schüttendelle und der Remscheider Tafel zu Gute kommen wird. Inzwischen sind in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Lennep Mollplatz bereits mehr als 400 Taschen gefüllt worden und alle Beteiligten hoffen, dass in dieser Woche noch einmal etwa 100 dazu kommen.

Remscheider Zusammenhalt

„Am Samstagabend hat Frau Stamm von der Tafel schon zahlreiche Beutel abgeholt, die seit dieser Woche in den Ausgabestellen der Tafel verschenkt werden. Und am Montagmittag hat die Caritas die für den Tagestreff vorgesehenen Lebensmittel und Hygieneartikel abgeholt. Da musste der Kastenwagen gleich zweimal fahren“, schildert Antonio Scarpino, Vorsitzender der AWO in Lennep und Lüttringhausen die Situation. „Toll, was inzwischen zusammengekommen ist. Die Remscheider halten zusammen, wenn Not ist. Das habe ich schon bei meinen Aktionen, beispielsweise dem Waffelbacken für das Christliche Hospiz und die Kinder- schutzambulanz gemerkt“, freute sich

die Remscheiderin Bircan Aslan, die zu dieser Aktion aufgerufen hatte. Unzählige gut gefüllte Tüten und Kartons mit Nudeln und Reis, Konserven und Kaffee, Hygieneartikeln, Töpfen und Pfannen wurden in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt abgegeben.

Weil Corona bedingt zurzeit im Haus am Mollplatz kein Betrieb und kein Treffen möglich ist, hatte sich die AWO bereit erklärt, für die nötige Infrastruktur der Weihnachtsaktion zu sorgen. „Kein Bedürftiger soll mit leeren Händen nach Hause gehen müssen. Wir wollen allen ein schönes Weihnachtsessen ermöglichen“, nannte die Organisatorin als Ziel. Und hatte deshalb unter anderem auch in ihrer Alevitischen Gemeinde deutlich gemacht: „Wir müssen unbedingt auch für unsere Mitmenschen, die Bedürftigen, aktiv werden.“ Sowohl bei der Tafel, als auch beim Tagestreff der Obdachlosen hatte sie sich erkundigt, was vor allem gebraucht wird.

Bei der Tafel hieß es, dass kleine weihnachtliche Geschenkpäckchen eine besonders große Freude bereiten würden. Dazu würden diverse Lebensmittel, Hygieneartikel, Spielzeuge und Schulsachen zählen. „Ich habe bewusst um Sachspenden gebeten und nicht gleich für ein ganzes Weihnachtspaket erworben. Es hat ja sicherlich nicht jeder die Möglichkeit, viel zu geben – und

möchte doch mit einem Pfund Kaffee oder einer anderen Kleinigkeit etwas Gutes tun“, sagt Bircan Aslan und ist überzeugt, dass bei einer solchen Aktion jede Kleinigkeit eine große Rolle spielt.

Neue Ideen nach Corona

Bircan Aslan wusste natürlich, dass in den Weihnachtswochen eine Menge Arbeit auf sie zukommt, aber das macht ihr nichts aus. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, nicht zu helfen.“ Das sei nötig und mache einfach Freude. „Ich habe in dieser Richtung noch Ideen im Kopf. Aber durch die Pandemie ist ja vieles nicht möglich und muss noch warten. Es wird aber mit Sicherheit kommen“, guckt Bircan Aslan, die auch AWO- und SPD Mitglied ist, schon in die Zukunft.

Gut zu wissen

Am heutigen Donnerstag werden noch Sachspenden zwischen 17 und 19 Uhr angenommen, am Freitag zwischen 14 und 16 Uhr. Wegen des Lockdowns dürfen die Räume am Mollplatz 3 nicht betreten werden. Die Taschen können aber vor der Türe abgestellt werden.

Ein frohes Fest
und gute Fahrt ins neue Jahr
allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern



RV „Adler“ Lüttringhausen e.V.

In diesem Jahr bedanken wir uns besonders, daß Sie uns trotz aller Corona-Maßnahmen unterstützt haben und wünschen allen ein ruhiges Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen und ein besseres Jahr 2021



Hähnchen
Optik

RS-Lüttringhausen
Kreuzbergstr. 23,
Tel. 890 71 51

Axel Große-Hering
Maler - u. Lackierermeister

... wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Tel. 02191/564247
Fax. 02191/564248
www.maler-grosse-hering.de

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021

Liebe Aktive und Freunde,

Danke für Euer kreatives Durchhalten
im „Auf und Ab“ von 2021.

Seid bitte weiter vorsichtig und bleibt gesund!
Habt Mut, denn es wird hoffentlich bald wieder gut.
Schöne Feiertage und guten Rutsch wünscht
Euch Euer Verein

TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V.

Wir wünschen allen Kunden und Freunden
des Hauses ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2021!



Hier kauft man Fliesen.

**FLIESEN
CENTER**

- ◆ Fliesenleger-Meisterbetrieb
- ◆ Handel und Verlegung
- ◆ Fliesen, Platten, Mosaik
- ◆ Naturstein, Kunststein
- ◆ Baustoffe und Zubehör

300m²
Ausstellung

www.fliesen-rs.de | ☎ RS-21063 | Weststr. 13 - 15 | RS

Wir machen Betriebsferien vom 24.12.2020 - 02.01.2021



TK IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

Ihr Immobilien - Partner in Lüttringhausen und im Bergischen Land wünscht Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Telefon: 02191 / 2 09 67 93 • Internet: www.tkimmo.de

❖ Weihnachtsgrüße ❖

MÖBEL **Heilmann** musterhaus
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER FACHGESCHAFT

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest
und die besten Wünsche für 2021

Heckinghauser Straße 67 in Wuppertal-Barmen
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr,
Samstag: 9.30 - 15.00 Uhr
Telefon: 02 02 / 62 01 79,
im Web: www.heilmann-kuechen.de,
per E-Mail: heilmann@kuechen.de



Ein frohes
Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins neue Jahr



Uli Heinen
Gebäudeenergieberater
Tischlermeister

Barmer Str. 59
42899 Remscheid
Tel.: 021 91 - 511 13
Fax: 021 91 - 462 78 45
Mobil: 015 77 - 288 64 91

E-Mail: info@energieberatung-heinen.de
Internet: www.energieberatung-heinen.de

„Liebe Lütterkuser“, auch in diesem Jahr,
sind die leuchtenden Sterne wieder da!
Getrotzt der schweren Zeiten,
werden sie uns mit hellem Licht begleiten -
jeder einzelne, zeigt euch den Weg,
der für Zuversicht, Freude und Liebe steht!
Ein friedliches Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr,
wir sagen DANKE und sind immer für Sie da!



Hausmeisterdienste und Dienstleistungen
Detlef Hennig
Ritterstraße 4 · 42899 Remscheid
Tel. (02196) 88 72 72 · Fax (02196) 88 73 33

Wir wünschen
all unseren
Kunden
ein
erfolgreiches
Jahr 2021!

Kfz-Technik
Rainer Henze e.K.
Inh. Reinhard Zipperling
Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

All unseren Kunden wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr.

Schreinerei
HÜLSENBECK
Inhaber Thorsten Ponge

Linde 119 | 42899 Remscheid | Telefon 0 21 91 / 5 10 70



KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.

Inhaber: Matthias Dannaks

Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein
glückliches neues Jahr!

Ringstraße 61b
42897 Remscheid-Lenneper
Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Telefax 0 21 91 / 66 53 54
kfz-center-schmidt@t-online.de

Einkaufen in der Adventszeit Vergangene Kaufhäuser in Lenneper

Lenneper-Kenner und Historiker Dr. Wilhelm R. Schmidt erinnert an alte Zeiten,
als Corona noch ein Fremdwort war.

VON WILHELM R. SCHMIDT

Die Vorweihnachtszeit ist auch für den Handel und die ganze Wirtschaft immer schon eine ganz besondere und intensive Periode gewesen. So auch für die Lenneper Kaufhäuser der Vergangenheit, die schon vor mehr als hundert Jahren gerade diese Zeit nutzten, um auf sich aufmerksam zu machen und ihre Werbung in den damaligen Zeitungen zu platzieren. Seltsam, jetzt im Jahre 2020 hat Lenneper gar kein Kaufhaus mehr, auch wenn in vielen Filialen der großen Lebensmittel- und Drogerieketten Haushaltsgegenstände zu kaufen sind. Auch die ehemals bekannten Schuhgeschäfte, deren Namen den Älteren noch gut in den Ohren klingen, sind alle so verschwunden wie die inzwischen verbotenen Röntgenapparate, in denen man früher den Sitz seiner Füße in den Schuhen beurteilen konnte. Das Angebot wurde eben nach und nach immer schmaler, und ob es nun in naher Zukunft das lange geplante Lenneper Outlet Center (DOC) auf dem Stadion- und dem Kirmesareal geben wird, das lassen wir hier einmal dahingestellt. Immerhin stellte Hertie nach Karstadt noch eine letzte Version traditioneller Kaufhäuser dar, die Rentner trafen sich im dortigen Restaurant gerne schon zum Frühstück.

Kühners Schweizer Bärenschokolade

Ja, wer kennt denn die Lenneper Kaufhäuser noch, verbunden mit den Namen Albert Dörrenberg, dessen Geschäfte in Lenneper nacheinander an mehreren verschiedenen Orten residierten, Karstadt, zwischenzeitlich Karzentra genannt und zuletzt vorübergehend von Hertie abgelöst, Klasing & Baumann unterhalb des Kölner Tors, Kühner an der unteren Schwelmer Straße, und dem nach dem 2. Weltkrieg das zeitweilig sogenannte Seifenhaus, besser bekannt später als Kaufhaus

Drewes, in dessen Räumlichkeiten zuletzt das Drogerieunternehmen „Ihr Platz“ untergebracht war, bevor dieses in die früheren Räume der inzwischen verschwundenen Firma Klasing & Baumann umzog. Alles dies gehört heute einer vergangenen Zeit an. Aber gerade deswegen soll dies uns heute Anlass sein, noch einmal einen Blick darauf zu werfen.

Beginnen wir also mit dem Kaufhaus Kühner (Foto 1), das im Jahre 1975 zwischen dem Lenneper Kirchplatz, der Schwelmer Straße sowie der Bachstraße sein 125-jähriges Bestehen feiern konnte. Einem historischen Zeitungsbericht zufolge konnte man dort in der ersten Zeit nicht nur Glas- und Eisenwaren kaufen, sondern auch Obst und Früchte. Kühners „Schweizer Bärenschokolade“ soll die beste im ganzen Bergischen Land gewesen sein. Das ist nun im heutigen Rückblick 170 Jahre her. Wer von uns Älteren hätte nicht in seiner Jugend mit den Eltern hier eingekauft, auch die Geschenke für besondere Ereignisse wie Konfirmation oder Heirat. Wenn dies nun alles auch vergangen ist – das Kaufhaus Kühner war sozusagen das erste Kaufhaus im historischen Lenneper.

Erstes Warenhaus in der Wetterauer Straße

Nicht das erste, aber mit Sicherheit im Stadtbild weit sichtbarer, waren die späteren Kaufhäuser der Familie Dörrenberg (Foto unten). Diese taucht in den Lenneper Adressbüchern erst nach 1902 auf und die Lenneper Postkarten um 1910 weisen aus, dass sich das erste Warenhaus in der Wetterauer Straße 4 befunden hat, links neben der jetzt



Bergischen Buchhandlung R. Schmitz. Bereits vor 1910 war jedoch das Kaufhaus in der Wetterauer Straße schon zu klein geworden, und der Eigentümer Albert Dörrenberg ließ sich auf dem ehemaligen Grundstück der Wirtschaft Vollmer an der Ecke Wupper- und Kölner Straße ab 1910 ein modernes Gebäude errichten. Während uns heute dieses Lenneper Kaufhaus zumindest äußerlich bildhübsch und schön historisch anmutet, war augenscheinlich seine Erstellung für so manchen Lenneper Bürger damals mit den sehnsuchtsvollen Erinnerungen an die damals bereits vergangene gute alte Zeit verbunden, die nun mit diesem „modernen Klotz“ zu Ende ging. Man dachte zurück an die früher dort befindliche „Gesellschaft Union“ mit einer Kegelhalle, einem Konzertsaal und einem bescheidenen Gärtlein. Der Kaufhausbesitzer Albert Dörrenberg realisierte übrigens damals vor Ort nicht nur sein neues Kaufhaus, sondern links nebenan auch gleich seine Privatvilla, die sich aufgrund beengter Grundstücksverhältnisse an der Wupperstraße dann nahtlos an das Kaufhaus anschloss. 1926 wurde das Kaufhaus der Bekleidungsfirma Dörrenberg von der Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft übernommen.



❖ Weihnachtsgrüße ❖

Der alte Karstadt



In den 1930er Jahren dann wurde Karstadt in Karzentra umfirmiert, um später doch wieder Karstadt zu heißen. 2005 wurde das Haus zusammen mit 73 weiteren Filialen an britische Investoren verkauft. Seither liefen in Lenneper Umstrukturierungen. Der in Rot gehaltene Schriftzug „Hertie“ an der Fassade stand für das Kaufhaus bis 2008. Die Lenneper sind selbst im Jahre 2020 gespannt, wie sich die weitere Wiederbelebung hier entwickelt.

Bekleidung von Klasing & Baumann

Vor 1913 gab es in der bergischen Kreisstadt Lenneper auch



schon das Bekleidungskaufhaus Klasing & Baumann (Foto oben). Der heute noch imposante Bau an der unteren Kölner Straße links neben dem Restaurant „Kölner Hof“ stellte sich in der Vorweihnacht des Jahres 1911 in einer opulenten Zeitungsdoppelseite dar, dort, wo mehr als ein halbes Jahrhundert später die Drogeriekette „Ihr Platz“ residierte. Der große Bau wendet sich rückseitlich in Richtung des Lenneper Viertels Kraspütt und wenn man die schmale Gasse zwischen dem ehemaligen Kaufhaus und dem ebenfalls vergangenen Elektrohause Karstens anschaut, dann erblickt man einen Übergang, der vielleicht an eine Art Seufzerbrücke erinnert. Im Blick auf ihr weiteres Kaufhaus in Solingen bezeichnete die Firma Klasing & Baumann sich damals als das „Erste Modehaus des Bergischen Landes“ und als „Haus der guten Qualitäten“.

Einkauf im Seifenhaus

Kehren wir noch einmal in die sehr nahe gelegene Wetterauer Straße zurück. Sie war schon lange und ist heute noch neben der längeren Kölner Straße der Sitz vieler Lenneper Einzelgeschäfte und tatsächlich gab es hier nach dem Zweiten Weltkrieg auch ein kleines Kaufhaus. Ich erinnere mich noch genau, dass meine Großmutter dort mit mir ins sogenannte Seifenhaus ging, das später als Kaufhaus Drewes bekannt war. Auf den frühen Lenneper Postkarten erblickt man genau an dieser Stelle ein uraltes

Fachwerkhäuser an der damals gepflasterten und erst spät wieder neu gepflasterten Straße. Örtlichkeit und Haus waren den Lennepern früher als „schmerige Pann“ bekannt, was weniger auf eine schmutzige Restauration als vielmehr darauf zurückzuführen ist, dass der Untergrund dort sehr glitschig war.



Fest der Käufer und Rekordleistungen

In der Adventszeit und direkt zu Weihnachten und Neujahr fiel der Lenneper Geschäftswelt immer etwas Neues ein. Karstadt feierte sein fünfjähriges Bestehen in Lenneper 1930 mit dem Slogan: „Einmal bei Karstadt – Immer bei Karstadt“ und sprach vom Fest der Käufer und Rekordleistungen. Um erneut „einen Beweis ihrer Leistungsfähigkeit zu geben“, veranstalteten die Geschäfte vom 14. bis 21. Dezember 1930 die Großen Weihnachts-Werbetage. Eindringlich hieß es schon damals, als man noch nicht an ein Outlet-Verkaufszentrum außerhalb des alten Stadtkerns dachte: „Besuchen Sie für Ihre Weihnachtseinkäufe die Lenneper Geschäfte, Sie werden sich überzeugen, dass Sie dort reell und preiswert bedient werden. Auch in Bezug auf die Auswahl sind die Lenneper Geschäfte denen der Großstädte durchaus ebenbürtig.“ In einem der großen Schaufenster der schon erwähnten Haushaltswarenfirma Heinrich Kühner hatten ca. 40 Lenneper Einzelhändler kleinere Präsente ausgestellt, die durch eine Verlosung an



die Käufer kamen, sicherlich für die mitmachenden Geschäftsleute der damaligen Werbegemeinschaft nicht nur eine gute Tat. Unter den damaligen Geschäftsleuten findet man so manche Firma, die heute noch besteht bzw. solche, von denen die meisten von uns noch gehört haben wie zum Beispiel Feinkost Josef Johnen am Markt, die Buchhandlung Richard Schmitz in der Wetterauer Straße, Daniel Witscher in der Kölner Straße, bekannt für Tapeten, Farben und Lacke. Auch die Firma Euler am Alten Markt bestand bis in das Jahr 2015.

Heute wohl nicht mehr bekannt ist die Herd- und Ofenhandlung der Gebrüder Bauerband an der Poststraße 1, deren Nachfolger, die Firma Adolf Liesendahl, später in die Kölner Straße zog.

Schwere Sportmäntel für „Herren und Jünglinge“

Für heutige Verhältnisse ist bemerkenswert, dass diese Geschäfte nicht nur an allen Sonntagen im Dezember öffneten, sondern am Heiligabend auch abends. Schwere Sportmäntel vom Typ Ulster für Herren und Jünglinge in englischem Genre kosteten damals 13 Mark fünfzig. Vor dem wenige Jahre später beginnenden Ersten Weltkrieg war die Reichsmark noch etwas wert. Mit diesen Lenneper Erinnerungen wünsche ich eine schöne Adventszeit und ein ruhiges Weihnachtsfest.

junited AUTOGLAS Remscheid
Michael Biesenroth

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

BLB Services GmbH
Freiheitstraße 191
42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 92 92 96
Fax: 0 21 91 - 92 92 95

Internet:
www.junited-autoglas-remscheid.de
E-Mail:
info@junited-autoglas-remscheid.de

Keil & Hübler GbR · Dieter Keil **AutoKeil**

Lindenallee 46a/48 · 42899 Remscheid · Telefon (021 91) 617 21

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

DL Dirk Lauer **Steuerberatung**

Mein Ziel ist Ihr Erfolg!

Ein besinnliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für 2021

Dirk Lauer, Steuerberater
Lüttringhauser Str. 125
42899 Remscheid
Telefon: +49 21 91 / 69 22 09 - 0
Telefax: +49 21 91 / 69 22 09 - 9
E-Mail: mail@steuerberater-lauer.de
www.steuerberater-lauer.de

- ✓ Hof- und Bring-Service
- ✓ Finanzbuchführung
- ✓ Lohnbuchführung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Jahresabschlüsse
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ✓ Existenzgründungsberatung
- ✓ Vereinsrecht

Hermann KIND GmbH

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das neue Jahr.

Tel. 0 21 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreineri.de

KIOSK AM RATHAUS

Westlotto
Tabakwaren
Zeitungen / Illustrierte
Fachzeitschriften
Geschenkgutscheine
Getränke
Fahrkartenverkauf (Stadtwerke Remscheid)
Pre-Paid-Aufladung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jörg Friedrich mit seinem Team

Kreuzbergstraße 13
42899 Remscheid
Telefon (02191) 564279
info@joerg-friedrich.net
www.kiosk-am-rathaus.de

Erfolg ist steuerbar.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Allen meinen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Mobile Fachfusspflege Karin Möller
med. geschulte Fachfußpflegerin (Pflegefachkraft)

Schmitzenbuscher Straße 4
42899 Remscheid
Mobil: 01 60 / 94 80 30 54
E-Mail: kmoeller54@yahoo.de

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Gesangstarker Glücksgriff

Max Meßler ergänzt das Dozententeam an der Schule für Musik, Kunst und Theater. Der Musicaldarsteller freut sich auf viele schöne Stimmen, die er nach dem Lockdown in den Unterrichtsstunden hören wird.



Max Meßler ist ausgebildeter Musicaldarsteller und wird an der Schule für Musik, Kunst und Theater Gesangstalente fördern.

Foto: LA Verlag

VON ANNA MAZZALUPI

Die Schule für Musik, Tanz und Theater in Lenneper freut sich über einen Neuzugang: Ab Januar 2021 gehört der ausgebildete Musicaldarsteller Max Meßler zum Dozententeam. Als Gesangslehrer bietet er zum einen Einzelgesangsunterricht an. Sofern es die Pandemielage im kommenden Jahr zulässt, wird er hauch für ein Musical-Projekt verantwortlich sein.

Eine Hochzeit zum Verlieben

In der Welt der Musicals, aber auch in der Erstellung von Aufführungen, kennt sich der 37-Jährige bestens aus. Stand er zunächst vor allem als Darsteller in Stücken wie „Jesus Christ Superstar“, „Footloose“ oder „Grand Hotel“ auf der Bühne in Deutschland, Österreich und der Schweiz, folgte er später seiner zweiten Passion als Vocal Coach, Choreograph und Regisseur. Seit 2013 konzentriert er sich überwiegend auf die Arbeit hinter den Kulissen. Als musikalischer Leiter und Regisseur ist er beispielsweise für Produktionen wie „Heiße Ecke“ oder „Eine Hochzeit zum Verlieben“ verantwortlich gewesen. Mit den Showproduktionen für das Kreuz-

fahrtsschiff MS Amadea, das unter anderem als Drehort der Fernsehserie „Das Traumschiff“ bekannt ist, war er bis zum Corona-Lockdown in seinem Element. Die Zwangspause nutzt der gebürtige Kölner nun dazu, berufliche Wünsche anzugehen. Schon während der Ausbildung in Osnabrück von 2003 bis 2006 lag Meßlers Fokus auf dem Bereich Gesang. Anderen bei der Entwicklung ihres Potenzials zu helfen, habe ihm schon immer viel Freude bereitet. Bereits in der Schule hat er eine Musical-AG auf die Beine gestellt oder während der Ausbildung Aufführungen für Tanzschulen organisiert.

Länger schon wollte er Gesangsunterricht geben. „Doch bisher hat dafür immer die Zeit gefehlt“, erklärt er. Das hat sich durch die Coronakrise nun geändert. Durch eine Kollegin sei er auf die Musikschule in Lenneper aufmerksam geworden. Für ihn ist es die erste Stelle an solch einer Institution. Zudem gibt er privaten Gesangsunterricht. Für David Schmidt, Geschäftsführer der Schule, ist der Künstler aus Köln, der in Zukunft immer donnerstags in den Räumen des Rotationstheaters mit Fokus auf die Richtungen Pop, Rock, Musical,

Schlager, Jazz oder Gospel unterrichten wird, ein Glücksgriff. „Das ist für unser Haus eine große Bereicherung“, betont er mit Blick auf die vielfältige Erfahrung Meßlers, auch in der Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern. Die Nachfrage nach qualifizierten Coaches sei im Bereich Gesang groß.

Hohe Sicherheitsstandards

Max Meßler freut sich auf seine neue Aufgabe und auf die Stimmen. „Das macht einfach super viel Spaß und ist ein besonderer Reiz“, sagt er. Wichtig sei es ihm, auf jeden Einzelnen auch individuell einzugehen. Durch den erneuten Lockdown kann Meßler, so Schmidts Vermutung, aber vermutlich erst im Februar starten. Für die Sicherheit von Schülern und Dozent ist bereits jetzt gesorgt. Dafür hat die Schule in Plexiglasscheiben investiert, die Schüler und Lehrer am Klavier bei den Übungen trennen. Zudem bietet das Theater genug Platz für ausreichenden Abstand.

INFO

Mehr Infos und Voranmeldung per Mail an: rotationstheater.rs@t-online.de

Altstadtstrategie 2021

Die Lenneper SPD will mit Anwohnern, Gastronomen und Einzelhändlern eine ganzheitliche Lösung für die Altstadt erarbeiten.

(red) „Wir haben das Urteil des OVG in Münster bezüglich des DOC noch abgewartet – doch jetzt ist klar, dass auch ohne kurzfristigen Baubeginn in der Lenneper Altstadt dringend etwas passieren muss“, sagt Daniel Pilz, Mitglied des Vorstandes der Lenneper SPD. Die Revitalisierung der Kölner Straße sei natürlich wichtig – aber die Altstadt sei und bleibe das stark vernachlässigte Kleinod Lennepers. Ganzheitliches Konzept

Zwingend dazu gehöre ebenso die Installation einer Überquerungsmöglichkeit der stark befahrenen Straße zwischen Hardtpark und Rosengarten – momentan sei ein sicheres Wechseln der Straßenseiten für Passanten dort quasi nicht möglich, geschweige

denn für Kinder, Senioren und gehandicapte Menschen. Die Sozialdemokraten finden: „Der Lenneper Bevölkerung ist schon lange bewusst, dass sich ein ganzheitliches Konzept für die Verkehrsplanung, die Parkmöglichkeiten und die Belebung der Altstadt nicht mehr auf die lange Bank schieben lässt.“

Unzufriedenheit und unterschiedliche Bedürfnisse von Anwohnern, Gastronomen und Einzelhändlern hätten bisher noch nicht zu einer weitgehend einheitlichen Lösung geführt werden können. „Für uns ist es wichtig, keine Köpfe hinweg zu erarbeiten, die deren Bedürfnisse im schlimmsten Fall völlig verfehlt“, erklärt Pilz. So soll ein

gemeinsames Konzeptpapier auf Augenhöhe erarbeitet werden, dass möglichst viele Lenneper zufrieden stellen kann. Auch wenn die Terminierung in Zeiten der Corona-Pandemie schwierig ist, steht die grobe Planung bereits: Im kommenden Frühjahr soll es eine Art „Runden Tisch“ in Lenneper als Kontaktforum für alle Interessierten geben. Im Vorfeld wird die SPD Lenneper öffentlich zur Mitarbeit an den Planungen für den historischen Ortskern einladen. „Natürlich stehen wir auch schon vorher für Ideen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung zur Verfügung“, versichert Daniel Pilz. Eine konsequente Altstadtstrategie habe sich die Lenneper SPD auf die Fahnen geschrieben.

RSC Elektrotechnik
Inh. Axel Daxeder
Meisterbetrieb für Elektroinstallationen

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de

AUTO DIENST MS Automobile
DIE MARKENWERKSTATT
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Heinrich MUIER
Malerwerkstatt
seit 1830

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

KLAUS PAWLIK
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Sven Becker

Am Singerberg 1a | Tel. 02191 - 23 99 1
42855 Remscheid | Fax 02191 - 29 43 03
www.galabau-pawlik.com

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Auch 2021 sind wir gerne für Sie da!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **„Schlawiner“** wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine **schöne, besinnliche Weihnacht und ein glückliches, gesundes neues Jahr!**

Sana-Klinikum Remscheid

DAS SANA-KLINIKUM REMSCHEID SAGT DANKE UND WÜNSCHT EINE FROHE WEIHNACHTSZEIT

Die Corona-Pandemie verlangt uns allen viel ab. Doch es gab und gibt große Unterstützung aus der Bevölkerung, von Patientinnen und Patienten sowie Geschäfts- und Kooperationspartnern. Der größte Dank gilt in dieser Zeit aber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für dieses wunderbare Miteinander und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei Ihnen allen sehr herzlich. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Inzwischen ist es Tradition, dass wir auf die übliche Weihnachtspost verzichten und statt dessen eine soziale Einrichtung in Remscheid unterstützen: In diesem Jahr die Remscheider Tafel.

www.sana.de/remscheid

❖ Weihnachtsgrüße ❖

Lest und spielt mal wieder!

Die Weihnachtszeit wird sehr viel ruhiger werden, als wir es gewohnt sind. Zeit, um sich mal wieder einem guten Buch oder auch einem gemeinsamen Spiel zu widmen. Hier unsere Tipps.



Happy at Home, erschienen bei Mosaik zum Preis von 18 Euro.
ISBN: 978-3-442-39363-3

Happy at Home

In Corona-Zeiten hat „Aufräumen zu Hause“ manche nicht mehr mögliche Freizeitbeschäftigung abgelöst. Mitunter weiß man aber gar nicht mehr, wo man am besten anfangen soll. Hier kann „Happy at Home“ Abhilfe schaffen. Gleichzeitig erhält man einen kleinen Einblick in den Promi-Alltag. Denn die Autorinnen Clea Shearer und Joanna Teplin haben gemeinsam bereits Prominenten-Häuser von Hollywood-Größen auf Vordermann gebracht. An diesen Erfahrungen lassen sie die Leserinnen und Leser nun teilhaben. Das Buch enthält viele praktische Tipps zum Aussortieren, Umstrukturieren, neu Einrichten und Organisieren. Egal, ob es sich dabei um ein großflächiges Einfamilienhaus oder eine Etagenwohnung handelt, ob man die Anregungen umfassend umsetzt oder nur als Anstoß zum Ordnung machen nutzt – das Buch ist systematisch aufgebaut und mit vielen Abbildungen schön gestaltet. Aufräumen hin oder her – es macht Spaß zu lesen.



Manfred Lütz: „Neue Irre. Wir behandeln die Falschen“
Erschienen bei Kösel zum Preis von 20 Euro
ISBN 978-3-466-37268-3

„Neue Irre. Wir behandeln die Falschen“

Manfred Lütz ist ein begnadeter Unterhalter. Das wird jeder bestätigen, der ihn in einer Vortragsveranstaltung oder einer Talkshow via TV erlebt hat. Auch als Autor hat er bereits vielfach auf sich aufmerksam gemacht. So hat es sein neues Werk „Neue Irre. Wir behandeln die Falschen“ sogleich auf die Bestsellerlisten im Genre Sachbuch geschafft.

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz ist Psychiater, Psychotherapeut, Theologe und Kabarettist. Geboren 1954 in Bonn studierte er Medizin, Philosophie und katholische Theologie in Bonn und Rom. Von 1997 bis 2019 war er Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses in Köln. 2003 gründete er das Alexianer-Therapie-Forum mit renommierten internationalen Referenten.

Sein aktuelles Buch widmet sich der schwierigen Weltlage: Donald Trump in den USA, Kim Jong Un in Nordkorea, Jair Bolsonaro in Brasilien – weltweit scheint der Irrsinn zuzunehmen. Kann man etwas dagegen tun und sind die überhaupt wirklich verrückt? Was vor zehn Jahren noch eher Promis aus der zweiten Reihe betraf, hat es jetzt in die Chefesssel dieser Welt geschafft. Da war eine komplette Aktualisierung unvermeidlich. Der Irrsinn hat die Macht übernommen.

„Neue Irre!“ bringt die Leserinnen und Leser auf den aktuellen Stand der Wissenschaft: Alle Psycho-Diagnosen, alle Psycho-Therapien und das in bewährter kurzweiliger und allgemeinverständlicher Form. Gewissermaßen eine heitere Seelenkunde auf dem neuesten Stand der Forschung. Was ist Depression wirklich, was sind Angststörungen, was ist Schizophrenie, was tut man gegen Sucht, vor allem gegen die neuen Süchte und schließlich: Ist Burnout out? Psychiater Manfred Lütz bringt Licht ins Dunkel des allgemeinen Wahnsinns.



Detective, erschienen bei Pegasus
Für 1 bis 5 Spieler ab 16 Jahren
Spieldauer: 120+ Minuten
Preis je nach Anbieter rund 32 Euro.

Brettspiel für Kriminalisten

Detective ist ein modernes Krimi-Spiel, in dem die Spielerinnen und Spieler in die Rollen von echten Ermittlern in modernem Setting schlüpfen. Als Teammitglieder der Antares National Investigation Agency müssen sie mysteriöse Verbrechen lösen. Detective verwickelt die Spieler tief in eine reichhaltige Geschichte. Bleibt zu hoffen, dass sie es schaffen, das Ende vorherzusehen, bevor ein weiteres Verbrechen geschieht...

Das Spiel fordert die Mitspielerinnen und Mitspieler mit fünf verschiedenen Fällen heraus. Scheinen diese zunächst noch ohne Zusammenhang zu sein, enthüllen sie doch mit der Zeit einen Metaplot, der gleichwohl auf Fakten und Fiktion beruht. Als Agenten begeben sich die Spieler in ein städtisches Labyrinth aus alten Mysterien und frischen Verbrechen und müssen immer wieder aufs Neue entscheiden, welchen Hinweisen sie nachgehen und welchen nicht – denn die Zeit ist begrenzt.

Dabei gilt es, alle verfügbaren Ressourcen zu nutzen: die ausführliche Datenbank des Spiels durchstöbern, im Internet recherchieren und jedes andere Hilfsmittel zurate ziehen, das die reale Welt bietet. Und irgendwann nähert sich die Auflösung der Fälle.

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Mandanten, Partnern und Freunden...

...ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2021!

Steuerberatungskanzlei Andreas Stuhlmüller
Friedrich-Engels-Allee 426 · 42283 Wuppertal
Telefon 02 02 / 47 85 75 - 0 · www.stuhlmueller.de

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021
Ihr **Özay Bozaci**

Horst Schlüter KFZ-Meisterbetrieb
Unfallschäden · Klima-Service · An- und Verkauf
Lüttringhauser Str. 103 · RS-Lüttringhausen · ☎ 0 21 91 / 6 54 74

Allen meinen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Söhnchen
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen · Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon (02191) 93 28 88

Meike Söhnchen
Nelkenweg 12 · 42899 Remscheid

Autoteile Ströker

Autoteile Ströker Team wünscht all seinen Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr

COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Str. 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

Ulf **Schuchhardt** BAUGESCHÄFT
Freymanstraße 20
Tel. 02 02 / 46 70 330

Ein frohes Weihnachtsfest und Gute Fahrt im neuen Jahr!

FAHRSCHULE GMBH
MANFRED SCHUIRMANN
www.fahrschule-schuirmann.de
Auto ☎ 0171 / 5 15 66 26

Lüttringhausen
Beyenburger Straße 1 · Telefon: 02191 / 53886
Anmeldung: Di. + Do. 17.00 - 18.30 Uhr
Unterricht: Di. + Do. 18.45 - 20.15 Uhr

Lenneper
Hermannstraße 1 · Telefon: 02191 / 663030
Anmeldung: Mo. - Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Unterricht: Mo. + Mi. 18.45 - 20.15 Uhr

❖ Weihnachtsgrüße ❖



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2020 und wünschen allen
Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Ihre Bäckerin **Steinbrink**



Heizöl
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

R O L L A D E N
E I N E R T Z



Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
Telefon 02191 / 589 4938 oder 02 02 / 71 12 63

60 JAHRE
Diakonie
Katastrophenhilfe

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.
Jeden Tag. Weltweit.

Ihre Spende hilft. IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

VON **JANUAR**
BIS **DEZEMBER**

Wir wünschen allen in Remscheid eine gesegnete Weihnachtszeit. Auch 2021 sind wir für Sie da! Selbstverständlich.

tbr-info.de

TBR
Technische Betriebe Remscheid

Ein Hoch auf die Remscheider Gastronomie

Die Gastronomieszene ist von der Corona-Krise wohl am härtesten und am längsten betroffen. Gleichwohl hört man von den Betrieben kaum Klagen, es gibt sogar Verständnis für die Notwendigkeit des Gesundheitsschutzes und vor allem stemmen sich viele Gastronomen vor Ort mit vielen guten Ideen, ungeheurem Fleiß und Kreativität gegen große Umsatzverluste. Es wird nicht geklagt, sondern angepackt, diesen Eindruck hat man allerorten. Als Vorsitzender des Dehoga-Kreisverbands Remscheid steht Markus Kärst (Foto) im engen Austausch mit seinen Kolleginnen und Kollegen. Und als Gastronom hat er sich in diesem Jahr in vielerlei Hinsicht selbst neu erfunden – mit Erfolg.

Herr Kärst, wird die Gastronomie in Remscheid mit einem blauen Auge aus der Krise kommen?

Markus Kärst: Teils, teils. Es gibt ja schon Verluste, wie das Brauhaus in Remscheid. Es besteht die Möglichkeit, dass andere demnächst folgen. Weil sie nicht mehr können oder einfach nicht mehr wollen. Diese Unsicherheit, ob man bald wieder öffnen darf und dann vielleicht wieder kurze Zeit später erneut schließen muss, zerrt einfach unglaublich an den Nerven. Andererseits sind Kolleginnen und Kollegen dabei, sich immer wieder etwas Neues einfallen zulassen und sehr kreativ sind. Gerade der Take away, also die Lieferdienste, waren im ersten Lockdown sehr erfolgreich und sind es auch jetzt.

Wird das anhalten?

Jein. Im Sommer haben wir gesehen, dass das Take away-Geschäft zurückgeht. Die Leute sehnten sich danach, wieder ins Restaurant oder in den Biergarten zu gehen, die Atmosphäre und den Service zu genießen. Wenn sich das nach dem Shutdown wieder so einstellt, werden die Gastronomen sich sicher wieder auf das Präsenz-Geschäft konzentrieren. Ich selbst überlege mir, ob wir unseren Schnitzel-Flitzer weiter laufen lassen, auch wenn die Restaurants wieder geöffnet sind. Denn die Idee, Gourmet-Essen als Fastfood-Variante anzubieten, kommt schon sehr gut an. Doch man muss auch sagen, dass nicht jeder Betrieb die Möglichkeiten hat, einen Lieferdienst anzubieten.

Was hören Sie von den Kolleginnen und Kollegen?

Viele sind sehr motiviert, aus der Misere das Beste zu machen und lassen sich dazu viel einfallen. Eine große Motivation ist bei mir wie bei vielen anderen Kollegen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gastronomie zu behalten. Denn hat man Monate nichts zu tun, entfernt man sich vom Arbeitsplatz und die Eigenmotivation nimmt ab. Wir alle müssen etwas tun, damit unsere Beschäftigten in unserer Branche bleiben. Das ist auch für mich ein ganz wichtiger Grund, um auch in diesen schwierigen Zeiten so aktiv zu sein.

Wie sieht die Situation in den Hotels aus?

Katastrophal. Gerade in der Stadthotellerie, zu der ich uns in Remscheid auch zähle, ist die Situation schwierig. Den typischen Geschäftskunden gibt es gerade nicht. Wie es nach der Krise sein wird, muss man sehen. Natürlich wird es wieder Präsenztermine geben. Möglicherweise werden aber viele kleinere Veranstaltungen auf Dauer als Videokonferenzen stattfinden. Der neue Lockdown mit seinen Beschränkungen macht uns dann auch sehr zu schaffen. Unser Hotel Kromberg hätte vom 23. bis 26. Dezember eine gute Auslastung gehabt. Jetzt kamen die Anordnungen der Landesregierung und ich musste den Leuten absagen. Und blickt man auf das nächste Jahr, sind ja auch schon die Messen zumindest in der ersten Jahreshälfte abgesagt. Also fehlt uns neben dem Tagungsbetrieb auch das Messengeschäft.

Wie steht es um die staatlichen Hilfen?

Grundsätzlich ist diese Hilfe sehr gut und notwendig, um die Gastronomie am Leben zu erhalten. Insofern bin ich auch sehr froh, dass wir in Deutschland leben. Die Abschlagszahlungen kamen sehr schnell an. Den Rest soll es im Januar geben. Grundsätzlich muss man sagen, dass es an der Umsetzung der Staatshilfen hapert. Da hätte sich die Regierung früher Gedanken machen sollen, denn dass es eine zweite Welle geben würde, war doch klar.



Markus Kärst weiß um die schwierige Situation der Remscheider Gastronomie und Hotellerie. Foto: privat

Welche Bedeutung hat die Länge des Lockdowns? Wäre der 10. Januar 2021 ein Datum, mit dem Sie leben könnten?

Auf jeden Fall, aber ich glaube nicht dran. Es würde mich nicht wundern, wenn wir erst wieder im März aufmachen dürfen. Grundsätzlich liegt es jetzt an uns. Die weitere Entwicklung wird maßgeblich davon abhängen, wie wir uns Weihnachten und Silvester verhalten. Wenn die Gastronomie wieder aufmachen darf, werden die Gäste wieder kommen. Natürlich gibt es in jeder Branche schwarze Schafe, aber grundsätzlich wissen die Leute, dass sie sich bei uns sicher fühlen können.

Sie haben es gerade schon angesprochen: Gastronomen haben sich wahnsinnig ins Zeug gelegt und viel in gute Hygienestandards investiert und waren die ersten, die zu machen mussten. Ärgert Sie das?

Doch, das tut es. Vor allem weil wir neben der Veranstaltungsbranche und den Kultureinrichtungen die ersten waren, die schließen mussten und vermutlich die letzten sind, die wieder öffnen dürfen.

Was können die Remscheiderinnen und Remscheider tun, damit unsere wirklich gute Restaurantszene vital und am Leben bleibt?

Sie tun schon eine ganze Menge dafür, kaufen Gutscheine und nutzen die Lieferdienste und weitere Angebote. Den Menschen vor Ort ist bewusst, dass wir diese Unterstützung brauchen, damit wir weiter bestehen können. Zwar war die Resonanz im Sommer sehr gut, die betriebswirtschaftliche Seite aber nicht.

Denn wir konnten deutlich weniger Plätze anbieten und hatten hohe Kosten durch die ganzen Anforderungen an Abstand und Hygiene. Und man muss sagen: Das Geschäft, dass sie heute nicht machen können, holen Sie nicht mehr nach. Kein Gastronom der Welt kann das. So mussten 80 bis 90 Pro-

zent der Betriebe Kredite aufnehmen, die zurückgezahlt werden müssen. Und das vor dem Hintergrund, dass wir vermutlich erst wieder 2022 zurück zur Normalität finden werden.

Hat es – wenn man das überhaupt so sagen kann – etwas Positives in dieser Krise gegeben?

Ich denke zum Beispiel an eine neue Solidarität unter den Gastronomen vor Ort.

Die Kollegialität und Solidarität in Remscheid war in der Gastronomieszene immer schon sehr stark. Positiv ist vielleicht zu sehen, dass sich viele gerade neu erfinden und versuchen, neue Geschäftszweige aufzubauen. Auch die eigenen Abläufe werden vielleicht gerade mehr hinterfragt. Irgendwie lernen gerade alle aus den Erfahrungen, dass man nämlich immer einen Plan B in der Tasche haben muss. Denn ausschließen, dass uns so etwas wie Corona noch einmal heimsucht, kann man in unserer globalisierten Welt nicht.

Negativ, das muss ich wirklich sagen, ist das Verhalten der Versicherungen in dieser Krise. Um Leistungen aus den Betriebsschließungsversicherungen muss man dermaßen kämpfen und das oft vergeblich – einfach, weil eine Pandemie eben nicht ausdrücklich mitversichert ist. Diese Ausdauer hat einfach nicht jeder Kollege. Da frage ich mich wirklich, ob man solche Versicherungen überhaupt noch abschließen sollte.

Noch eine letzte Frage: Werden Sie in diesem Jahr an den Feiertagen einmal weniger arbeiten?

Nein (lacht), eher noch ausgedehnter als sonst. Heiligabend gehört wie immer der Familie, aber an den Weihnachtsfeiertagen liefern wir aus und das noch mehr und noch länger als sonst üblich.

Mit Markus Kärst sprach Stefanie Bona

❖ Weihnachtsgrüße ❖

D1-Jugend wünscht frohe Weihnachten



(red) Auch wenn es in diesem Jahr an Spiel- und Trainingspraxis fehlt, ließ es sich die D1-Jugend des FC Remscheid mit den jungen Kickern Agrin, Baris, Bleart, Brahim, David G., David H.,

Freddy, Ilias, Koray, Luka, Malik, Maxim und Nico sowie das Trainerteam Achim Bollongino, Fazli Kursuncu und Andreas Zech nicht nehmen, den Leserinnen und Lesern des LA/Lennep

im Blick ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen. Die Jungs fiebern dem Tag entgegen, wenn der Spielbetrieb wieder los geht und sie wieder auf dem Platz stehen dürfen.

Probier's doch mal mit Futsal

TV „Frisch Auf“ Lenep erweitert sein Angebot für Jugendliche

(red) Die Verantwortlichen des TV „Frisch Auf“ Lenep nutzen die coronabedingte Pause, um das Sportangebot des Vereins zukünftig zu erweitern. Sobald der Hallensport wieder möglich sein wird, werden vor allem Jugendliche vom neuen Programm profitieren. Für Acht- bis 13-Jährige steht dann donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr die Sporthalle Hackenberg zur Verfügung. Dort dreht sich, zwei Stunden lang, alles um den Ball. Futsal wird in Lenep Einzug halten. Diese Sportart unterscheidet sich von anderen Arten des Hallenfußballs



dadurch, dass das Spielfeld durch Linien und nicht durch Banden begrenzt wird. Es wird generell mit fünf Spielern auf Handballtore mit einem sprungreduzierten Ball gespielt. In

der Sporthalle des Röntgen-Gymnasiums wird freitags von 18 bis 20 Uhr Sport, Spiel und Spaß für Jugendliche ab 13 Jahren angeboten. Unter anderem stehen Brennball, Basketball, Fußball, Völkerball, Ringtennis, Indiaka und mehr auf dem Programm. Ebenfalls im RöGy sind dienstags 16.30 bis 18 Uhr bei Einrad-Freestyle (ab sechs Jahre) noch Plätze frei. Interessierte, egal ob Übungsleiter oder Mitspieler, können mit Rolf New unter E-Mail: info@frischauf-lennep.de oder telefonisch unter 6 35 27 Kontakt aufnehmen.

Prall gefüllte Spendenbox

Der Teilstandort Lüttringhausen der Katholischen Grundschule Franziskus bastelte fürs Kinderhospiz Burgholz.

(sbo) Traditionell wird an der Katholischen Grundschule Franziskus im Advent viel gebastelt. So haben auch in diesem Jahr die Kinder in der sogenannten „musischen Woche“ an den Standorten Lenep und Lüttringhausen viele schöne Dinge kreiert, die sie stolz in ihren Familien, bei Freunden und Nachbarn präsentierten. Und mehr als das: „Die Bastelarbeiten werden alljährlich für den guten Zweck verkauft“, berichtet Beate Wellershaus, Schulsekretärin am Teilstandort Lüttringhausen der KGS. In den letzten Jahren profitierte stets das Kinderhospiz Burgholz von der Aktion, so auch diesmal. Kerstin Wülfing, Geschäftsführerin des Kinderhospizes, kam am Dienstagmorgen in die Schule, wo sie die prall gefüllte Spendenbox entgegennehmen konnte. Unabhängig über die Freude über die Spende von stolzen über 1.800 Euro, sei die Verbundenheit mit dem Kinderhospiz, die die Schule zeige, von großer Bedeutung. „Ich habe ein paar Kinder auf dem Schulhof getroffen. Sie wussten sofort: Du kommst doch vom Kinderhospiz“, erzählt sie lächelnd. Die Grundschüler in Lüttringhausen wissen also, dass ihr Engagement schwer kranken und sogar sterbenden Kindern und Jugendlichen zugute kommt. „Das wir in fünf Klassen einen so hohen Betrag zusammenbekommen haben, macht mich sehr stolz - auf unsere Kinder, ihre Eltern und Familien“, sagt Beate Wellershaus. Am Standort Lenep der KGS Franziskus haben sich einstimmig alle Klassen für ein Wasserprojekt in Kenia, geleitet von der Missionszentrale der Franziskaner, als Spendenzweck entschieden. In Lenep konnten 1.483,40 Euro gesammelt werden.



Beate Wellershaus (l.) übergab die Spendenbox an Kerstin Wülfing, Geschäftsführerin des Kinderhospizes Burgholz. Foto: S. Bona

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ❤️

WIR WÜNSCHEN BESINNliche WEIHNACHTSTAGE UND EIN FROHES NEUES JAHR

TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Schreinerei TITZ GmbH

Gründerhammer 5a
42855 Remscheid
Tel. 0 2191 / 80 5 87
www.schreinerei-titz.de

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

Schreinerei wende

Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolladen
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 021 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

Praxis für Physiotherapie
Christine Weilschläger

Lockfinker Str. 6 – 42899 Remscheid
Tel.: 02191/4612133

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Balkongeländer Fenstergitter Tore und Türen

CHRISTIAN VÖLKER
SCHLOSSEREI-METALLBAU

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

RITTERSTR. 45a TEL. (0 21 91) 2 58 61 E-Mail: 42899 REMSCHEID FAX (0 21 91) 2 58 80 voelkermetall@online.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090-2

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr – verbunden mit dem besten Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

hair-design trendcut

Hilal Aktar
Kreuzbergstraße 20
Schräg gegenüber vom Rathaus
42899 Remscheid
Tel 0 21 91 / 6 92 45 58

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Team der Sanitär-/Heizungstechnik
RS-Lennep, Lüttringhauser Str.125, Tel. 623 85

Hans Detlef Wohlers
Inh. Michael Herrmann

möchte Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue danken. Wir wünschen Ihnen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Neue Regeln zum Lockdown

Angesichts der hohen Infektions- und Todeszahlen in Zusammenhang mit der Covid-19-Erkrankung wird das öffentliche Leben nach entsprechenden Beschlüssen von Bund und Ländern am vergangenen Sonntag seit gestern, 16. Dezember, heruntergefahren. Die neue Coronaschutzverordnung setzt die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz in Nordrhein-Westfalen um. Nachstehend die verschärften Regeln, die vorerst bis 10. Januar 2021 gelten.

Private Zusammenkünfte

Grundsätzlich bleibt es dabei: Treffen sind nur noch mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes – bis maximal fünf Personen – gestattet. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden nicht dazugezählt. Daneben ist vom 24. bis zum 26. Dezember das Zusammentreffen des eigenen Hausstandes mit höchstens vier weiteren Personen aus dem engsten Familienkreis zulässig. Auch hier werden Kinder bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren bei der Berechnung der Personenzahl nicht mitgezählt.

Religiöse Feiern

Es bleibt bei der bewährten Vorgehensweise, dass die Religionsgemeinschaften ihre internen Veranstaltungsregeln an das verschärfte Infektionsgeschehen anpassen. Dabei ist vor Ort auch über die Frage zu entscheiden, ob das lokale Infektionsgeschehen Gottesdienste etc. in Präsenz überhaupt zulässt. Die örtlichen Behörden können im Einzelfall aber auch Anordnungen treffen, wenn besondere Infektionsgeschehen das erfordern.

Handel

- Grundsätzlich wird der Einzelhandel geschlossen. Geöffnet bleiben nur Läden für Güter des täglichen Bedarfs. Das sind beispielsweise der Lebensmitteleinzelhandel, Direktvermarkter von Lebensmitteln, Abhol- und Lieferdienste sowie Getränkemärkte,
- Wochenmärkte für Verkaufsstände mit dem Schwerpunkt Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs.
- Zulässig bleiben auch für die geschlossenen Läden der Versandhandel und die Auslieferung bestellter Waren. Die Abholung bestellter Waren durch Kunden ist ebenfalls zulässig, wenn sie unter Beachtung von Schutzmaßnahmen vor Infektionen kontaktfrei erfolgen kann.
- In Geschäften, die sowohl Güter des täglichen Bedarfs als auch andere Sortimente anbieten, gilt genau wie im Frühjahr Folgendes: Liegt der Schwerpunkt bei den Gütern des täglichen Bedarfs, dürfen die Geschäfte insgesamt öffnen, ihre sonstigen Sortimente aber auch nicht ausweiten. Liegt der Schwerpunkt in den anderen Sortimenten, dürfen nur die täglichen Bedarfsgüter verkauft werden, die anderen Sortimente aber nicht.
- Die Abgabe von Lebensmitteln durch soziale Einrichtungen (zum Beispiel durch die Tafeln) bleibt gestattet.

Dienstleistungen

- Dienstleistungen und Handwerksleistungen, bei denen ein Mindestabstand von 1,5 Metern zum Kunden nicht eingehalten werden kann (insbesondere Gesichtsbildung, Kosmetik, Nagelstudios, Maniküre, Massage, Tätowieren und Piercen, auch Friseure), sind untersagt.
- Davon ausgenommen sind weiterhin medizinisch notwendige Leistungen von Physio-, Ergotherapeuten, Podologen, medizinischen Fußpflegern, Logopäden, Hebammen, Hörgeräteakustikern, Optikern oder orthopädischen Schuhmachern.
- Sonstige Handwerker- und Dienstleistungen, die den Mindestabstand einhalten und nicht ausdrücklich verboten sind, bleiben zulässig. Es dürfen dabei aber auch keine anderen Waren verkauft werden als im zulässigen Einzelhandel oder mit der Handwerksleistung/Dienstleistung unmittelbar verbundenes Zubehör.
- Grundsätzlich verboten sind bestimmte Freizeitdienstleistungen (Spielhallen, Sonnenstudios, Saunen etc.).

Pflegeheime

- In Pflegeheimen und vergleichbaren Einrichtungen der Eingliederungshilfe/Behindertenhilfe werden die Test- und Hygieneregeln nochmal verschärft. Gäste müssen grundsätzlich FFP2-Masken tragen. Ihnen soll, soweit möglich, vor dem Besuch ein Schnelltest empfohlen und angeboten werden. Beschäftigte müssen alle drei Tage getestet werden und beim direkten Kontakt etwa mit Pflegebedürftigen ebenfalls FFP2-Masken tragen. Auch Bewohnerinnen und Bewohner sind regelmäßig zu testen.

Bildungseinrichtungen und Bibliotheken

- Der Unterricht an Hochschulen, Pflegeschulen und allen anderen Bildungseinrichtungen ist mit Ausnahme wichtiger, nicht verschiebbarer Prüfungen nur noch im Fernunterricht gestattet.
- Ausnahmen gelten für Veranstaltungen, die zur Vorbereitung zwingend zu erfolgreicher Prüfungen dienen. Hier sind die Hygiene- und Infektionsregeln der Coronaschutzverordnung zu beachten.
- Bibliotheken dürfen nur noch Ausleihen zur Bearbeitung und Vorbereitung von termingebundenen Prüfungsleistungen ermöglichen.
- Der Betrieb von Fahrschulen ist nur für berufsbezogene Ausbildungen zulässig und ansonsten untersagt.

Sport, Freizeit, Pyrotechnik und Reisen

- Der Freizeit- und Amateursportbetrieb ist wie im Frühjahr auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Fitnessstudios, Schwimmbädern und ähnlichen Einrichtungen unzulässig. Das gilt auch für Individualsportarten in Sporteinrichtungen/-vereinen, wie Tennis oder Golf. Zulässig bleibt damit nur noch die sportliche Bewegung alleine oder zu zweit in der „freien Natur“.
- Auch Angebote des Rehabilitationssports sind in der aktuellen Infektionslage nicht mehr vertretbar.
- Übernachtungsangebote zu privaten Zwecken sind untersagt. Damit bleiben nur beruflich veranlasste Übernachtungen zulässig.
- Der Verkauf von alkoholischen Getränken zwischen 23 und 6 Uhr ist ebenso untersagt wie der Verzehr von alkoholischen Getränken im öffentlichen Raum, unabhängig von der Uhrzeit.
- Der Verkauf von Feuerwerkskörpern und anderer Pyrotechnik ist verboten.

Versammlungen und Veranstaltungen

- Grundsätzlich sind alle Veranstaltungen bis zum 10. Januar 2021 untersagt.
- Am 31. Dezember 2020 und am 1. Januar 2021 gilt ein Versammlungs- und Ansammlungsverbot, auch für Versammlungen nach dem Versammlungsgesetz.
- Ausnahmen gelten für Veranstaltungen, die der Grundversorgung der Bevölkerung, der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Daseinsfürsorge und der Daseinsvorsorge dienen und die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht auf einen Zeitraum nach dem 10. Januar 2021 verlegt werden können. Hierzu gehören zum Beispiel Aufstellungsversammlungen von Parteien zu Wahlen und Vorbereitungsversammlungen dazu sowie Blut- und Knochenmarkspende-termine.

Dies und das zwischen den Jahren

Der Lockdown wirkt sich auf die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und weiterer Institutionen aus. Wir geben einen Überblick.

Städtische Dienststellen bleiben zu

(red) Die Dienststellen der Stadtverwaltung Remscheid bleiben aus Gründen der Kostenersparnis von Montag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember, geschlossen. Das Ämterhaus, Elberfelder Straße 36, bleibt auch außerhalb dieser Zeit weiterhin für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Personen mit gültigem Termin haben Zutritt.

Abholung von Ausweisdokumenten

Die Termine für die Abholung von Ausweisdokumenten bleiben bestehen. Die Aushändigung erfolgt an der Infotheke, damit ein weiterer Weg im Haus vermieden werden kann.

Eheschließungen

Das Standesamt Remscheid wird bis auf Weiteres Eheschließungen annehmen und durchführen. Das Anmeldeverfahren wird wie bisher schriftlich durchgeführt. Den Anmeldebogen finden Interessierte auf der städtischen Webseite. Zum Eheschließungstermin sind neben dem Brautpaar noch zwei weitere Personen (z.B. Trauzeugen oder Kinder oder Dolmetscher) und die Standesbeamtin, also maximal 5 Personen zulässig. Das Brautpaar und die maximal zwei weiteren Personen melden sich bitte 10 Minuten vor dem Eheschließungstermin beim Pförtner im Rathaus. Sie werden dann von den Standesbeamten abgeholt und zum Trauzimmer im Erdgeschoss geführt.

Geburten

Wie bisher werden Geburtsanzeigen soweit wie möglich nur schriftlich entgegengenommen. Die Beurkundung und Ausstellung von Geburtsurkunden erfolgt so schnell wie möglich.

Sterbefälle

Sterbefallanzeigen können jederzeit beim Pförtner im Eingangsbereich des Rathauses abgegeben werden. Die Beurkundung und Abholung erfolgt nach Möglichkeit noch am gleichen Tag bzw. bei Sterbefallanzeigen von Anzeigenden (Bestattern), die mehr als 10 Kilometer von Remscheid entfernt ihren Geschäftsbetrieb angemeldet haben, in der Regel innerhalb von einer Stunde.

Notwendige Termine

Bis auf Weiteres werden nur dringend notwendige Termine vereinbart. Über die Dringlichkeit entscheidet der/die jeweilige Standesbeamtin.

Not- und Bereitschaftsdienste

(red) Die Friedhofsverwaltung ist von 9 bis 12 Uhr erreichbar. Auf den Friedhöfen werden Bestattungen zu den üblichen Zeiten (9 - 14 Uhr) durchgeführt. Im Standesamt steht nur zur Beurkundung von Sterbefällen jeweils von 9 bis 12 Uhr ein Notdienst zur Verfügung.

Die Bereitschaftsdienste der Unteren Wasserbehörde, des Allgemeinen Sozialdienstes, der Wohnungsnotfälle sowie des Ärztlichen Dienstes können im Bedarfsfall über die Leitstelle der Feuerwehr unter der Rufnummer (0 21 91) 16 - 24 00 erreicht werden.

Abfallwirtschaft

Der Wertstoffhof an der Solinger Straße ist bis auf Weiteres geschlossen.

Friedhöfe

In Anlehnung an die Regelungen der Coronaschutzverordnung gelten in den Trauerhallen der städtischen Friedhöfe folgende Einschränkungen:

- Die Teilnehmerzahl an den Trauerfeiern in den Trauerhallen wird zur Sicherstellung der Mindestabstände auf maximal 25 begrenzt
- Die Kontaktdaten der Teilnehmer an den Trauerfeiern müssen erfasst werden.
- Die Teilnehmer an der Trauerfeier sind verpflichtet, eine Alltagsmaske auch am Sitzplatz zu tragen.
- Bei Trauerfeiern wird auf Gesang verzichtet.
- Die bisherigen Regelungen für Beerdigungen, die an der Grabstätte gelten (Abstandsregel und Maskenpflicht), gelten weiterhin.

Kleingartenanlagen

Die Vereinsheime der Kleingartenanlagen sind gesperrt.

Teo Otto Theater und Museen

Das Teo Otto Theater, Deutsche Röntgen-Museum und Werkzeugmuseum bleiben geschlossen.

Corona-Walk-In öffnet an den Feiertagen

(red) Das Corona-Walk-In der Firma Zots Klimas öffnet auch an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und am Neujahrstag. Das teilt das Unternehmen auf seiner Website mit. Die Öffnungszeiten sind generell montags bis samstags von 8 bis 17 Uhr. Vom 24. bis 26. Dezember sowie vom 31. Dezember bis 1. Januar 2021 öffnet der Corona-Walk-In von 8 bis 14 Uhr. Zu beachten ist die Befundübermittlungszeit, wenn man sich für die Weihnachtsfeiertage Sicherheit durch einen PCR-Test schaffen möchte. In der Regel hat man im Zeitraum zwischen 24 und 36 Stunden Klarheit. www.corona-walk-in.de

Bergische Schnell Test GmbH hat Sonderöffnungszeiten

(red) Wie auf der Internetseite der Bergischen Schnell Test GmbH zu lesen ist, schließt das Corona-Test-Drive-In auf dem Remscheider Schützenplatz vom 24. Dezember bis 3. Januar 2021. Sonderöffnungszeiten sind am 23. Dezember von 8 bis 13 Uhr und am 28. und 29. Dezember von 8 bis 18 Uhr.

EWR ServiceCenter und SR Mobilcenter geschlossen

(red) Aufgrund des Lockdowns schließen die EWR und die Stadtwerke Remscheid ihre beiden ServiceCenter im Allee-Center – zunächst bis zum 10. Januar 2021. Die EWR bittet die Kunden, die kostenlose Hotline und das Internet zu nutzen, denn viele Angelegenheiten können per Anruf, per E-Mail oder über das Online-ServiceCenter erledigt werden. So ist die kostenlose Hotline 0800 0 164 164 montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr geschaltet. Zusätzlich bittet der Energiedienstleister, das EWR Online-Service-Center unter: www.ewr-remscheid.de/onlineservice zu nutzen. Rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche können viele Dinge von zu Hause aus erledigt werden, wie zum Beispiel Verwaltung von Bankdaten, Erfassung von Zählerständen oder Vertrags-, Konto- und Abschlagsübersicht. Zusätzlich können über www.ewr-remscheid.de/kontakt Anliegen an den Kundenservice gesendet werden.

Verkehrsbetriebe telefonisch erreichbar

(red) Auch die Verkehrsbetriebe der Remscheider Stadtwerke bieten während der Schließung des MobilCenters eine telefonische Erreichbarkeit unter 0 21 91/16 48 16 an. Anfragen können auch per Mail an backoffice@stadtwerke-remscheid.de gesendet werden. Die Mitarbeitenden sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr erreichbar. Tickets gibt es online über die SR App, die HandyTicket Deutschland App und in den Vorverkaufsstellen. Mehr Infos dazu auf www.stadtwerke-remscheid.de

Verbraucherzentrale NRW stellt auf Mail- und Telefonberatung um

(red) Als Folge der verschärften Corona-Bestimmungen kann in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW bis auf Weiteres keine persönliche Beratung mehr stattfinden. Wenn Verbraucherinnen oder Verbraucher Probleme oder Fragen haben, ist die Verbraucherzentrale unter 0 21 91/ 842 479 1 oder per Mail an remscheid@verbraucherzentrale.nrw zu erreichen. Termine, die bereits für die kommenden Wochen vereinbart waren, werden so bald wie möglich nachgeholt. Grundsätzliche Informationen und Tipps rund um Verbraucherrechte sind außerdem laufend aktualisiert auf der Homepage der Verbraucherzentrale zu finden. www.verbraucherzentrale.nrw/corona-covid19-die-folgen-und-ihre-rechte-45509

Und sonst ...

Corona: Die aktuelle Gesundheitslage

(red) Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion nehmen auch in Remscheid gravierend zu. Inzwischen sind 60 Menschen mit oder an einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 272 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 2.527 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 2.195 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag gestern bei 176,9. Zusätzlich gibt es mit heutigem Datum 891 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. Die Krankenhäuser vermelden 20 positive Fälle in stationärer Behandlung, darunter vier intensivpflichtige Behandlungen, davon müssen zwei Patienten beatmet werden.

Bundeswehrosoldaten unterstützen Haus Lenep

(red) Nach dem Corona-Ausbruch in der Alten- und Pflegeeinrichtung Haus Lenep unterstützen seit dem Wochenende sechs Bundeswehrosoldaten in zwei Schichten zu je drei Personen den laufenden Betrieb. Sie sind nicht in der Pflege aktiv, sondern übernehmen wichtige Hintergrunddienste. Die Pflege ist aus Sicht des Gesundheitsamts gesichert. Die Unterstützung durch die Bundeswehr ist aktuell bewilligt bis zum 23. Dezember.

In Remscheid vorerst keine Ausgangssperre

(red) Der Krisenstab der Stadt hält zur Bekämpfung der Corona-Pandemie Ausgangssperren im Stadtgebiet derzeit nicht für notwendig. Das überwiegende Infektionsgeschehen sei derzeit auf Hotspots in den Alten- und Pflegeeinrichtungen beschränkt. Auch sei kein außergewöhnlich aktives Remscheider Nachtleben feststellbar, das zum jetzigen Zeitpunkt eine so einschränkende Maßnahme erforderlich machen würde.

CineStar bleibt CineStar

(red) Am Dienstag erhielt Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz eine frohe Kunde. Die geplante Fusion der Kinobetreiber CineStar und Cinemaxx sei geplatzt. Remscheid behalte sein Kino unter dem Namen CineStar, sagte der OB gegenüber dem LA/Lenep im Blick sichtlich erfreut. Im Rahmen der Fusionsüberlegungen stand der Verkauf des Remscheider Standortes im Raum. Dieser Gedanke scheint nun vom Tisch zu sein.

Linke fordert Kunstrasen für Hackenberg

(red) Die Fraktion „Die Linke“ regt an, den aktuellen Fußball-Sportplatz der SG Hackenberg kurzfristig mit einem Kunstrasenbelag oder „grüner Asche“ auszustatten. Entsprechende Anträge wurden für die nächsten Sitzungen von Sportausschuss und Rat gestellt. Mit der Aufwertung der Sportanlagen könne man nicht warten, bis die Entscheidung für oder gegen das geplante DOC gefallen sei bzw. gerichtlich geklärt sei. Wie berichtet, soll der Umbau des Sportareals Hackenberg aus den Erlösen des Grundstücksverkaufs für das DOC erfolgen. Die SG Hackenberg sei in seiner Existenz bedroht, der Verein habe sich darauf verlassen, dass er aufgrund einer DOC-Errichtung eine neue Sportstätte bekommen würde. Ob sich die Hoffnungen des Vereins jedoch erfüllen werden, könne niemand voraussagen. Daher sei es höchste Zeit für eine nachhaltige Hilfe. Wir plädieren dafür, ähnlich wie beim Rückkauf der Straßenbeleuchtung die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen vorzunehmen.

Wilde Müllkippen bei Wertstoffcontainern

(red) In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen am 27. Januar 2021 soll die starke Verschmutzung der Wertstoff-sammelstellen in die Tagesordnung aufgenommen werden, fordert die CDU-Fraktion in der BV 4. Gerade an den Wochenenden gleiche das Umfeld der Container „wilde Müllkippen“, dies insbesondere beim Altpapier. In Lüttringhausen sei es besonders an der Sammelstelle Klausler Feld/Einfahrt Dörrenberg und Barmer Straße/Ecke Linde zu beobachten. Die Verwaltung möge prüfen, wie diese Situation nachhaltig verbessert werden kann, beispielsweise durch eine erhöhte Leerungsfrequenz.

Verkehrsunfall auf der Rader Straße

(red) Am Montag gegen 18 Uhr kam es auf der Rader Straße zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Laut ersten Meldungen sollten sich in den Fahrzeugen noch eingeklemmte Personen befinden. Beim Eintreffen der Rettungskräfte waren jedoch schon alle Personen aus den Autos befreit. Eine Mutter (36) mit ihren beiden Kindern und der Fahrer des zweiten Fahrzeuges (35) wurden durch den Rettungsdienst gesichtet. Beide Parteien waren glücklicherweise nur leicht verletzt, wurden jedoch zur Kontrolle und Weiterbehandlung in das Krankenhaus Radevormwald gebracht. Für die Zeit der Einsatzmaßnahmen blieb die Rader Straße in beide Fahrtrichtungen voll gesperrt.

Unfälle auf der A1

(red) Angesichts der jüngsten schweren Unfälle auf der A1 bei Remscheid im September, Oktober und November hat der Landtagsabgeordnete Sven Wolf (SPD) das Thema erneut im Landtag NRW auf die Tagesordnung gebracht. „An verschiedenen Stellen auf der A1 bei Remscheid ereigneten sich in den letzten drei Monaten gleich drei schwere Unfälle mit Schwerverletzten, die eine Vollsperrung der A1 und lange Rückstaus zur Folge hatten“, so Wolf. Es sollten dringend Maßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit der vielen Pendlerinnen und Pendler, die jeden Tag auf der A1 bei Remscheid unterwegs sind, zu gewährleisten.

Tempo 30 auf dem Hasenberg

(red) Die CDU-Fraktion in der BV Lenep stellt den Antrag, zwei „offizielle“ Tempo 30-Schilder vor der Grundschule und dem Kindergarten Hasenberg aufzustellen, um Raser auszubremsen. Reine Warnschilder, wie sie seinerzeit durch die IG Hasenberg platziert wurden, reichten nicht aus, um die Kinder zu schützen.

Statt jeder besonderen Anzeige

Kann dir die Hand nicht geben,
bleib du im ew'gen Leben.Ludwig Uhland
(der gute Kamerad)

Paul Raddatz

* 27. 6. 1933 † 1. 12. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Hildegard Raddatz
Gabriele und Dieter Eichholz
Ingrid und Sylvia Ernst
Hartmut Raddatz
Angehörige und FreundeTraueranschrift: Hildegard Raddatz, Richthofenstr. 11,
42899 Remscheid-LüttringhausenDie Beerdigung hat coronabedingt
im engsten Familienkreis stattgefunden.Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Kollegin und
unser Schulvereinsmitglied

Frau Erika Berger

OSTr' i.R.

Im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Als studierte Chemikerin, Physikerin und Gymnasiallehrerin verließ sie
wegen der herrschenden politischen Bedingungen 1969 ihre Heimat Sieben-
bürgen in Rumänien und unterrichtete seit 1970 bis zu ihrer Zuruheset-
zung im Jahr 1992 am Röntgen-Gymnasium die Fächer Chemie und Physik.Ihre große Leidenschaft galt dem Fach Chemie, für das sie mit ihrer hohen
fachlichen Kompetenz und ihrer herzlichen und fröhlichen Art viele
Schülergenerationen begeistern konnte. Ihr Lebensmut und ihre positive
Grundhaltung waren ihr Markenzeichen im Umgang mit Schülern, Eltern
und Kollegen.Sie blieb ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und dem Schulverein,
aber auch ihrer Heimat Siebenbürgen bis zum Schluss treu verbunden.
Wir werden sie nicht vergessen.Der Vorstand des Schul-
und FördervereinsIhre ehemaligen
Kolleginnen und Kollegen

des Röntgen-Gymnasiums Lenep

Schmuddelecken in Lenep

Alexander Schmidt, Mitglied der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lenep, beklagt mangelnde Sauberkeit im Stadtteil. „Neben der Sicherheit ist auch die Sauberkeit entscheidend für ein gutes Lebensgefühl. In den Bürgerwerkstätten wurde der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger deutlich, dass sich Politik und Verwaltung verstärkt mit diesen Themen auseinandersetzen müssen“, so Schmidt. Im gesamten Stadtgebiet gebe es Schmuddelecken, zum Beispiel im Umfeld der Wertstoffcontainer. Auch am Jahnplatz und beim alten Feuerwehrhaus in Lenep (Foto) sehe es schlimm aus. Dort müsse dringend gereinigt werden, fordert Schmidt.



Foto: A. Schmidt/CDU Remscheid

Kreuzung Ring-/Rader Straße wird freigegeben

(red) Der letzte Asphalt ist eingebaut, die Markierungen wurden aufgebracht und an den Ampeln brennen die Lichter. Nach 18 Monaten Bauzeit und unzähligen Bauabschnitten und Provisorien kann der fertiggestellte Kreuzungsbereich der Ringstraße und der Rader Straße endlich für den Verkehr freigegeben werden. Neben den Arbeiten am Straßenbau wurden auch noch eine Lärmschutzwand und zwei Stützwände gebaut. Am morgigen Freitag, 18. Dezember, soll die Kreuzung offiziell für den Verkehr freigegeben werden.

Gewinnaussgabe Lions-Adventskalender

(red) Der bundesweite Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Adventskalender-Benefizaktion des Lions Club Remscheid „Wilhelm Conrad Röntgen“. Die zentrale Ausgabestelle der Gewinne, das Lenep Modehaus Johann, muss, wie alle anderen Einzelhandelsgeschäfte, vorerst bis zum 10. Januar schließen. „Die Abholung der Gewinne ist leider erst nach dem Lockdown möglich“, sagt Joachim Marx, der Organisator der Aktion. „Normalerweise müssen die Gewinner ihre Preise bis zum 15. Januar abgeholt haben, das gilt jetzt natürlich nicht mehr.“ Mit dem Verkaufserlös aus dem Adventskalender unterstützen die Lenep Lions Projekte für Remscheider Kinder und Jugendliche. Im vorigen Jahr kamen 16.000 Euro zusammen. Zugleich trägt jeder Kalender eine Losnummer. Die Besitzer haben die Chance, damit einen von rund 125 Sachpreisen zu gewinnen.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Helga Schwarz

geb. Beck

* 16. 5. 1934 † 11. 12. 2020

Danke für alles, was du uns warst und gegeben hast.

Familie Detlev Schwarz
Michael und Susanne Schwarz
Jutta und Peter Schwarz-Promny
und Anverwandte42853 Remscheid, Hof Glassiepen 8
Traueranschrift: M. Schwarz, Paul-Windgassen-Straße 51, 42897 Remscheid
Die Beisetzung findet im engsten Kreis in Lüttringhausen statt.Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht
durch den Tod verlieren.

Unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Helga Schwarz

ist am 11. November 2020 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Frau Schwarz war 14 Jahre in unserem Unternehmen tätig.
Ihre Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten sie zu einer
geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin.Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl
gehört den Angehörigen und Freunden.Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der
Firma
GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.deSo bescheiden im Leben, so geduldig im Nehmen,
viel Unrecht ertragen, viel Liebe erfahren,
nur Schaffen und Tun, jetzt darfst du ruh'n.

Thomas Mevius

* 11. 8. 1966 † 8. 12. 2020

In Liebevoller Erinnerung

Deine Ehefrau Petra
Kerstin und Markus
mit Louis und Marie
Nico
Nicole und ManuelWenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.Traueranschrift:
Petra Mevius, Kranerhöhe 3, 42899 Remscheid

Die Beerdigung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

Ihre Spende
gibt Kindern
ein gutes
Bauchgefühl.Helfen
Sie unter
www.dkhw.de

WEIHNACHTSBÄUME AUS DEM SAUERLAND

Nordmantannen, frisch geschlagen

AKTIONSBAUM
160 - 200 CM

14.99

Nordmantanne,
frisch geschlagen,
aus konventioneller
Aufzucht nach
PEFC-Standards

Angebot gültig von Donnerstag,
10.12. bis Mittwoch, 16.12.
Dieser Baum ist von
der Online-Bestellung
ausgeschlossen.

**GROSSE
AUSWAHL VOR ORT**

Keine Preiserhöhung,
gleiche Preise wie
letztes Jahr!

**ANDRE
KOTTHOFF**

Kultiviert den Großteil
unserer Weihnachtsbäume
nach PEFC-Standards



MEHR INFOS
www.bit.ly/37LUium

**GREGOR
KAISER**

Produziert Weihnachts-
bäume nach Bio-Standards
& ist Naturland-zertifiziert



MEHR INFOS
www.bit.ly/37t2Y9a



20%

auf euer Wunschprodukt
aus dem Kremer Weihnachtsmarkt
als Dankeschön für euren Baumkauf



Neu: Weihnachtsbäume
jetzt auch online bestellbar!

www.kremer-naturtalente.de/shop



Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - SA: 9 - 19 UHR
SO: 11 - 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STRASSE 82
42897 REMSCHEID

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig vom 10.12. bis 16.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht.
Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und
feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten,
Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet.
Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 57368 Lennestadt.

Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0